



Schwarzwald Musikfestival

Schwarzwald Musikfestival 2026 08. – 25. Mai

PROGRAMMBUCH

Künstlerischer Leiter: Mark Mast

der gesamten Region mit international renommierten

Schirmherr: Manuel Hagel Mal

Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion und
Landesvorsitzender der CDU Baden-Württemberg

Bad Wildbad · Baiersbronn · Baiersbronn-Klosterreichenbach ·
Baiersbronn-Mitteltal · Ettlingen · Freudenstadt · Oberndorf a. N. ·
Rottweil · St. Blasien · Schiltach · Schopfloch · Schramberg

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de



EIN PERFEKTES ENSEMBLE.

Egal ob Luxus-Hotelurlaub, ein unvergesslicher Abend im Morlokhof oder eine entspannte Wanderpause in Forellenhof oder Sattellei, all das bietet das Bareiss.

Immer perfekt abgestimmt und immer ein Hochgenuss – Bareiss eben.

www.bareiss.com



Wanderhütte SATTELEI

GEÖFFNET TÄGLICH VON 11–17 UHR
SONNTAGS VON 11–21.30 UHR

sattellei.com



Morlokhof

GANZJÄHRIG BUCHBAR FÜR
EVENTS UND GESELLSCHAFTEN.
JEDEN DONNERSTAG MORLOKHOF-
ABEND MIT WÖCHENTLICH
WECHSELNDEM PROGRAMM.

morlokhof.com



Forellenhof BUHLBACH

GEÖFFNET TÄGLICH
VON 11.30–17.30 UHR ,
FREITAGS 11.30–22 UHR

forellenhof-buhlbach.com

LIEBE GÄSTE DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS!

Musik verbindet – Menschen, Orte und Emotionen. Genau diese besondere Verbindung steht seit fast drei Jahrzehnten im Mittelpunkt des Schwarzwald Musikfestivals. Auch 2026 lädt das Festival wieder dazu ein, internationale Spitzenkünstlerinnen und -künstler an außergewöhnlichen Spielorten der Region zu erleben und die musikalische Vielfalt des Schwarzwalds zu entdecken. Vom 8. bis 25. Mai 2026 erwartet Sie mit 17 Konzerten ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten aus Klassik, Jazz, Crossover, Pop und Kammermusik.

Bereits im Vorfeld der Festivalsaison eröffnen mehrere Sonderkonzerte das musikalische Jahr. Der Festivauftritt im Mai verspricht ein besonderes musikalisches Erlebnis: In „Vivaldi & Piazzolla – *Seasons in Beat*“ treffen barocke Eleganz und leidenschaftlicher Tango Nuevo auf moderne Beatbox-Rhythmen. Weitere Höhepunkte sind das stilübergreifende Programm „Bach–Berio–Beatles“ der Formation Spark, das junge Vokalensemble Lyyra, das virtuose Duo The Twiolins sowie das Klenze Quartett mit sei-



nem Programm „Wiener Melange“. Auch die Förderung junger Spitzenmusiker bleibt ein wichtiger Bestandteil des Festivals: Mit den Konzerten der Reihe „Winners⁵ – *Festival der ARD-Preisträger*“ sowie dem ARD-Preisträgerkonzert präsentieren wir erneut herausragende Nachwuchstalente mit internationalem Profil. Neben der Klassik prägen auch in diesem Jahr wieder besondere Crossover- und Pop-Programme das Festivalprofil: Jazzsängerin Stephanie Boltz widmet sich mit „*Female*“ starken Frauenstimmen der Musikgeschichte, und mit „*Bosstime – A Tribute to Bruce Springsteen*“ erklingen die legendären Songs des „Boss“ in einer energiegeladenen Hommage. Unser Motto „eigen.sinnig.welt.bewegend.“ bleibt dabei weiterhin Leitgedanke und steht für musikalische Individualität, internationale Perspektiven und die besondere Verbindung von Tradition und Innovation.

Mein herzlicher Dank gilt unseren Partnern und Sponsoren, Freunden und Förderern, Gesellschaftern, Verwaltungsräten und Kuratoren für ihre Unterstützung und ihr Engagement.

Ich lade Sie herzlich ein, diese musikalische Reise durch den Schwarzwald mit uns zu erleben und freue mich darauf, Sie beim Schwarzwald Musikfestival 2026 willkommen zu heißen.

Mark Mast
Intendant des Schwarzwald Musikfestivals

LIEBE GÄSTE, LIEBE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER MUSIK UND DES SCHWARZWALDS!

Der Schwarzwald ist eine der prägendsten Kulturlandschaften unseres Landes. Er steht für beeindruckende Natur, für lebendige Traditionen – und für eine Region, in der Kultur fest zum Leben gehört. Das Schwarzwald Musikfestival zeigt seit vielen Jahren auf eindrucksvolle Weise, wie stark Musik Menschen, Orte und Generationen miteinander verbinden kann.

Wenn internationale Künstlerinnen und Künstler, renommierte Ensembles und junge Talente an besonderen Orten im Schwarzwald auftreten, entsteht ein einzigartiger Klangraum. Kirchen, Schlösser und historische Gebäude werden zu Konzertbühnen, Plätze und Städte zu Treffpunkten für Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber aus nah und fern. So verbindet das Festival kulturelle Exzellenz mit der besonderen Atmosphäre dieser Region.

Gerade diese Verbindung aus Musik, Landschaft und Geschichte macht den Charakter des Schwarzwald Musikfestivals aus. Hier begegnen

sich Tradition und Gegenwart. Klassische Werke stehen neben modernen Interpretationen, vertraute Klänge neben neuen musikalischen Perspektiven. Das Festival zeigt, wie lebendig und offen Kultur sein kann.

Zugleich ist das Schwarzwald Musikfestival ein starkes Zeichen für die kulturelle Kraft unserer Regionen. Hochkarätige Kultur findet nicht nur in den großen Metropolen statt. Sie gehört genauso zu unseren Städten und Gemeinden im ländlichen Raum. Festivals wie dieses tragen dazu bei, kulturelle Vielfalt sichtbar zu machen, Begegnung zu ermöglichen und unsere Heimat noch lebenswerter zu gestalten.

Mein herzlicher Dank gilt dem künstlerischen Leiter Mark Mast, seinem engagierten Team sowie allen Partnern, Unterstützern und Ehrenamtlichen, die dieses Festival möglich machen. Ihr Einsatz sorgt dafür, dass der Schwarzwald jedes Jahr zu einer Bühne internationaler Musik wird.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern inspirierende Konzerte, den Künstlerinnen und Künstlern ein begeistertes Publikum und dem Schwarzwald Musikfestival 2026 viel Erfolg.

Manuel Hagel MdL
Vorsitzender der
CDU-Landtagsfraktion und Landes-
vorsitzender der CDU Baden-Württemberg



LIEBE FREUNDE DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS!

Das Schwarzwald Musikfestival bereichert seit vielen Jahren das kulturelle Leben unserer Region und bringt internationale Künstlerinnen und Künstler an besondere Orte im Schwarzwald. Auch die Festivalsaison 2026 verspricht wieder eindrucksvolle musikalische Begegnungen und ein abwechslungsreiches Programm, das vom 8. bis 25. Mai 2026 zahlreiche Besucherinnen und Besucher in unsere Städte und Gemeinden führen wird.

Mit Konzerten aus Klassik, Jazz, Crossover und Pop gelingt es dem Festival jedes Jahr aufs Neue, unterschiedliche musikalische Welten miteinander zu verbinden und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Der Festivalauftakt mit „Vivaldi & Piazzolla – Seasons in Beat“ zeigt dabei eindrucksvoll, wie lebendig und überraschend musikalische Traditionen miteinander in Dialog treten können. Auch die weiteren Konzerte mit renommierten Ensembles, internationalen Spitzenmusikerinnen und -musikern sowie jungen Preisträgerinnen und Preisträgern bedeutender Wettbewerbe

versprechen musikalische Höhepunkte auf höchstem Niveau.

Ein Markenzeichen des Schwarzwald Musikfestivals sind seit jeher seine außergewöhnlichen Spielorte. Kirchen, historische Gebäude und besondere Orte in der Region schaffen eine Atmosphäre, die Musik auf einzigartige Weise erlebbar macht und zugleich den Schwarzwald als kulturellen Raum stärkt.

Damit ein Festival dieser Qualität langfristig bestehen und sich weiterentwickeln kann, ist neben dem großen Engagement der Veranstalter auch die Unterstützung vieler Partner, Förderer und Sponsoren von großer Bedeutung. Ihnen gilt bereits heute unser herzlicher Dank – ebenso wie allen, die das Festival in Zukunft begleiten und fördern möchten.

Ich freue mich sehr auf die kommende Festivalsaison und lade Sie herzlich ein, die vielfältigen Konzerte des Schwarzwald Musikfestivals 2026 zu besuchen und gemeinsam mit uns besondere musikalische Momente im Schwarzwald zu erleben.




Julian Osswald
Oberbürgermeister Stadt Freudenstadt a.D.
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Schwarzwald Musikfestival

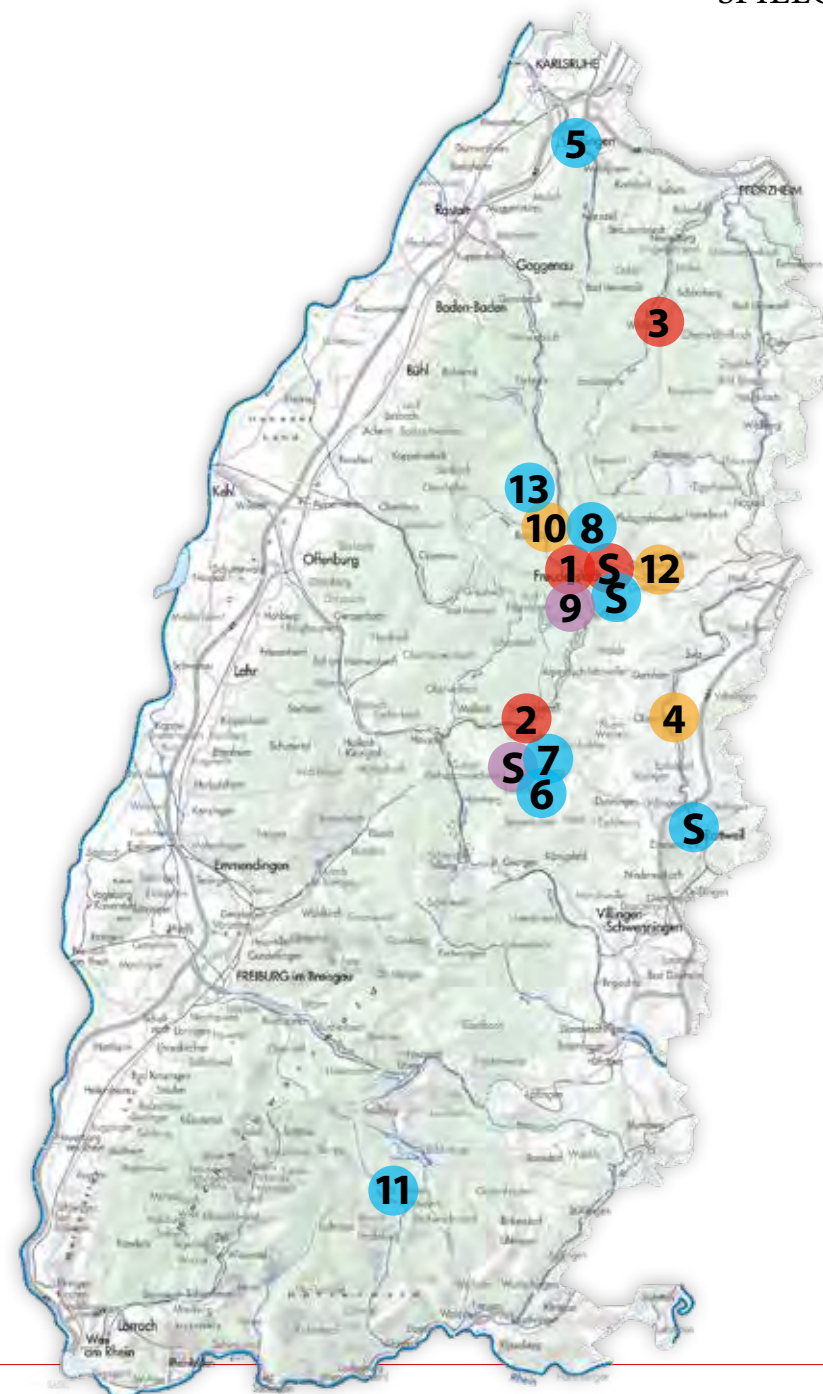
Editorial Intendant Mark Mast	3
Grußwort Schirmherr Manuel Hagel MdL	4
Grußwort Verwaltungsratsvorsitzender Julian Osswald	5
Konzertkalender 2026	8 – 9

Konzerte 2026

Sonderkonzerte	
S 7. Februar 2026	Mozart+ – Klassik trifft Gegenwart 10 – 17
S 20. März 2026	Chanda Rule – Best of Jazz 18 – 23
S 19. April 2026	Hoch!Klassik – Gipfeltreffen mit Liederreise 24 – 29
S 26. Juni 2026	111 Jahre Oest – Jubiläumskonzert 30 – 34

Festivalkonzerte	
1 & 2 & 3 8. & 9. & 10. Mai 2026	Vivaldi & Piazzolla – Seasons in Beat 36 – 51
4 11. Mai 2026	Spark – Bach-Berio-Beatles 52 – 57
5 12. Mai 2026	Lyyra – Rising 58 – 63
6 13. Mai 2026	The Twiolins – Von Arien und Intrigen 64 – 67
8 18. Mai 2026	Winners⁵ – Festival der ARD-Preisträger I 68 – 73
7 19. Mai 2026	Winners⁵ – Festival der ARD-Preisträger II 74 – 77
9 20. Mai 2026	Stefanie Boltz – Female 78 – 81
10 21. Mai 2026	Bosstime – A Tribute to Bruce Springsteen 82 – 85
11 21. Mai 2026	Klenze Quartett – Wiener Melange 86 – 91
12 22. Mai 2026	Phil Collins & Genesis Tributeband – Unforgettable Songs 92 – 94
13 25. Mai 2026	Alinde Quintet – ARD-Preisträgerkonzert 96 – 99

Kinder entdecken Klassik	100 – 103
Festival-Chronik	104 – 107
Fördergesellschaft	108 – 111
Sponsoring	112
Premiumpartner	113
Schwarzwald Musikfestival 2027	114
Gremien der Schwarzwald Musikfestival gGmbH	115
Tickets & Vorverkauf	116 – 117
Gästekarten	118 – 119
Sponsoren, Förderer & Partner des Schwarzwald Musikfestivals 2026	120 – 121
Impressum	122



KONZERTKALENDER 2026

SONDERKONZERTE – FEBRUAR BIS JUNI

SA 7 Februar 	19.00 Uhr Konzerteinführung 18.00 Uhr Freudenstadt Theater im Kurhaus	MOZART+ – KLASSIK TRIFFT GEGENWART Szymon Emil Parulski Klarinette Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie Mark Mast Dirigent
FR 20 März 	19.00 Uhr Führung Gut Berneck 17.00 Uhr Konzerteinführung, Aperitif & Flying Buffet 18.00 Uhr Schramberg Gut Berneck	CHANDA RULE – BEST OF JAZZ Chanda Rule Vocals Benjamin Schatz Klavier
SO 19 April 	19.30 Uhr Konzerteinführung 18.30 Uhr Rottweil TK Elevator Testturm	HOCH!KLASSIK – GIPFELTREFFEN MIT LIEDERREISE Benjamin Appl Bariton James Baillieu Klavier
FR 26 Juni 	19.00 Uhr Freudenstadt Theater im Kurhaus	111 JAHRE OEST – JUBILÄUMSKONZERT Landespolizeiorchester Baden-Württemberg Professor Stefan R. Halder Dirigent

FESTIVALKONZERTE – MAI

FR 8 Mai 	19.00 Uhr Konzerteinführung 18.00 Uhr Freudenstadt Evangelische Stadtkirche	VIVALDI & PIAZZOLLA – SEASONS IN BEAT Tassilo Probst Violine Robeat Human Beatbox Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie Mark Mast Dirigent
SA 9 Mai 	19.30 Uhr Konzerteinführung 18.30 Uhr Schiltach Evangelische Stadtkirche	VIVALDI & PIAZZOLLA – SEASONS IN BEAT Tassilo Probst Violine Robeat Human Beatbox Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie Mark Mast Dirigent
SO 10 Mai 	19.30 Uhr Konzerteinführung 18.30 Uhr Bad Wildbad Trinkhalle	VIVALDI & PIAZZOLLA – SEASONS IN BEAT Tassilo Probst Violine Robeat Human Beatbox Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie Mark Mast Dirigent
MO 11 Mai 	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Oberndorf a. N. Ehemalige Augustiner-Klosterkirche	SPARK – BACH-BERIO-BEATLES Spark „Die klassische Band“: Andrea Ritter Blockflöte • Daniel Koschitzki Blockflöte • Stefan Balazs Bratsche • Isabel García Castro Violoncello • Christian Fritz Klavier

 Symphonische Konzerte

 Kammermusikkonzerte

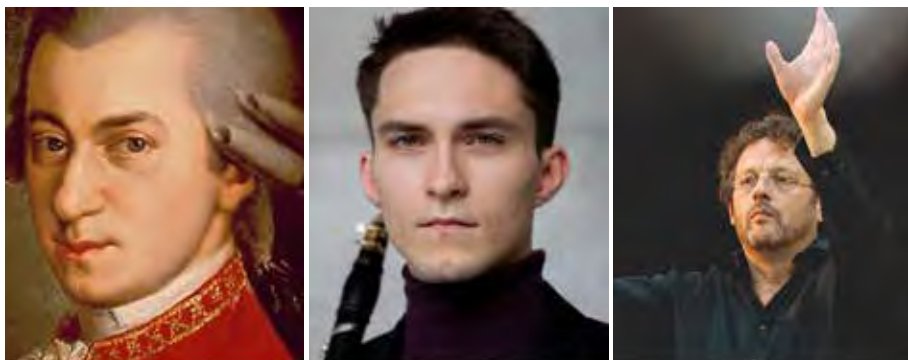
KONZERTKALENDER 2026

DI 12 Mai 	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Ettlingen Asamsaal im Schloss	LYYRA – RISING Lyyra: Mary Ruth Miller Sopran • Anna Crumley Sopran • Elizabeth Tait Mezzosopran • Ingrid Johnson Mezzo-sopran • Aryssa Leigh Burrs Alt • Cecille Elliott Alt
MI 13 Mai 	19.30 Uhr Konzerteinführung 18.30 Uhr Schramberg Kloster Heiligenbronn, Kirche St. Gallus	THE TWIOLINS – VON ARIEN UND INTRIGEN The Twiolins: Marie-Luise Dingler Violine • Marta Danilkovich Violine
MO 18 Mai 	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Schramberg Alte St.-Laurentius-Kirche	WINNERS⁵ – FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER I Samueol Park • Bariton • Ionel Ungureanu Viola • Alexander Warenberg Violoncello • Elad Navon Klarinette • Liya Wang Klavier
DI 19 Mai 	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Klosterreichenbach Münsterkirche	WINNERS⁵ – FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER II Samueol Park • Bariton • Ionel Ungureanu Viola • Alexander Warenberg Violoncello • Elad Navon Klarinette • Liya Wang Klavier
MI 20 Mai 	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Freudenstadt Kreissparkasse	STEFANIE BOLTZ – FEMALE Stefanie Boltz Vocals • Christian Wegschneider Piano • Linda Scharnagl Baritonsaxophon, Querflöte
DO 21 Mai 	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Baiersbronn Schwarzwaldhalle	BOSSTIME A TRIBUTE TO BRUCE SPRINGSTEEN Bruce Springsteen Cover Band
DO 21 Mai 	19.30 Uhr St. Blasien Festsaal im Kolleg	KLENZE QUARTETT – WIENER MELANGE Klenze Quartett: David Frühwirth Violine • Michael Arlt Violine • Johannes Zahlten Viola • Rupert Buchner Violoncello
FR 22 Mai 	19.00 Uhr Schopfloch HOMAG GmbH	PHIL COLLINS & GENESIS TRIBUTE BAND UNFORGETTABLE SONGS Phil Collins & Genesis Tributeband „PHIL“
MO 25 Mai 	17.00 Uhr Konzerteinführung 16.00 Uhr Baiersbronn-Mitteltal Christuskirche	ALINDE QUINTET – ARD PREISTRÄGERKONZERT Alinde Quintet: Anna Talácková Flöte • Barbora Trnčíková Oboe • David Šimeček Klarinette • Kryštof Koska Waldhorn • Petr Sedlák Fagott

 Jazzkonzerte und Kleinkunst

 Crossoverkonzerte

MOZART+ – BRITTEN



In Erinnerung an den Geburtstag von Wolfgang Amadé Mozart am 27. Januar 1756 wurde die Reihe »Mozart+« von der Bayerischen Philharmonie ins Leben gerufen. Jährlich wird dabei das musikalische Schaffen Mozarts einem Komponisten des 20. Jahrhunderts oder der Gegenwart gegenübergestellt und in einen spannenden Dialog gebracht. 2026 steht Benjamin Britten (1913 – 1976) anlässlich seines 50. Todestags im Fokus als Mozarts »Gegenüber«. Einer der herausragenden jungen Talente, der polnische, hochbegabte LYRA-Stipendiat Szymon Emil Parulski, begeistert mit virtuoser Klarinettenteknik und außergewöhnlicher musikalischer Reife. Gemeinsam mit dem Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie unter dem Dirigat von Mark Mast präsentiert er ein mitreißendes Programm in Freudenstadt im Theater im Kurhaus.

Termin: **Samstag, 7. Februar 2026, 19.00 Uhr** (Konzerteinführung um 18.00 Uhr)
Freudenstadt, Theater im Kurhaus
 Lauterbadstraße 5, 72250 Freudenstadt
 Konzertpaten: Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e. V.,
 PKF Wulf Gruppe 39 / 29 / 19 €

Künstler: **Szymon Emil Parulski** *Klarinette*
Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie
Mark Mast *Dirigent*

Programm: MOZART + BRITTEN

Benjamin Britten
 (1913 – 1976)

Simple Symphony, op. 4

- I. Boisterous Bourrée
- II. Playful Pizzicato
- III. Sentimental Saraband
- IV. Frolicsome Finale

Wolfgang Amadé Mozart
 (1756 – 1791)

Klarinettenkonzert in A-Dur, KV 622

- I. Allegro
- II. Adagio
- III. Rondo

PAUSE

Wolfgang Amadé Mozart
 (1756 – 1791)

Symphonie Nr. 21 in A-Dur, KV 134

- I. Allegro
- II. Andante
- III. Menuetto
- IV. Allegro

SZYMON EMIL PARULSKI – KLARINETTE



Szymon Emil Parulski ist ein renommierter Musiker mit einem beachtenswerten internationalen Hintergrund. Derzeit ist er Gastsoloklarinetist bei La Monnaie/De Munt in Brüssel. Während seiner Orchesterlaufbahn spielte er als Mitglied des Verbier Festival Orchestra unter einigen der größten Dirigenten, wie Klaus Mäkelä, Sir Simon Rattle, Vasily Petrenko und Sir Antonio Pappano. Er war auch Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters, wo er unter Manfred Honeck spielte. Darüber hinaus hat er mit namhaften polnischen Ensembles zusammengearbeitet, darunter AUKSO Tychy, das Internationale Lutoslawski Jugendorchester und die Junge Polnische Philharmonie (Młoda Polska Filharmonia) unter den renommierten Dirigenten Marek Moś, Marek Wroniszewski, Rune Bergmann und Adam Kłoczek.

Parulski hat seinen Master of Arts in Specialized Musical Performance an der Hochschule für Musik FHNW in Basel absolviert, wo er bei François Benda studierte. Zuvor schloss er ein Bachelorstudium an der Karol-Szymanowski-Musikakademie in Kattowitz bei Arkadiusz Adamski ab. Parulski begann seinen musikalischen Weg an der Musikschule in Płock, wo er von Jacek Grochowski unterrichtet wurde.

Parulski gewann über 40 Preise bei verschiedenen Wettbewerben, darunter den 3. Preis beim renommierten 5. Internationalen Klarinettenwettbewerb in Gent und den 1. Preis beim 17. Internationalen Klarinettenwettbewerb „Saverio Mercadante“. Zudem gewann er den 2. Preis beim Internationalen Klarinettenwettbewerb in Porto und den 1. Preis beim Förderpreis der Basler Orchester-Gesellschaft.

Er wurde bis 2025 von der Stiftung LYRA gefördert.

KAMMERORCHESTER DER BAYERISCHEN PHILHARMONIE



Das Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie wurde als orchestra-in-residence am Stadttheater Kempten zu dessen Wiedereröffnungssaison 2007/2008 vom Dirigenten Mark Mast gegründet. Die Konzerte des Orchesters wurden mehrfach vom Bayerischen Rundfunk und dem Südwestrundfunk mitgeschnitten und gesendet.

Im Rahmen von BayPhil on tour reiste das Orchester 2011 nach Italien und direkt anschließend nach Jekaterinburg. Im September 2014 konzertierte das Kammerorchester auf der „Großen Klassikreise“ der MS Deutschland. Weitere Höhepunkte waren das Jubiläumskonzert „20 Jahre Bayerische Philharmonie“ im Mai 2014, 2016 das Doppeljubiläum „20 Jahre Junge Münchner Philharmonie / 10 Jahre Chor der Bayerischen Philharmonie“ sowie im Herbst das Violinkonzert von Max Bruch und dem Deutschen Requiem von Johannes Brahms. 2019 ging das Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie unter der Leitung von Mark Mast mit Konstantin Wecker auf Deutschlandtournee inklusive Schweiz und Österreich. Ebenfalls 2019 wurde die c-Moll-Messe von Wolfgang Amadé Mozart gespielt und im Rahmen dieses Konzertes fand die amerikanische Uraufführung des Auftragswerkes „Won't be silent“ von Wolf Durmashkin / Tobias Forster statt.

In der Spielzeit 2026 stehen die „Mozart+ Festkonzerte“, das Konzert „Bach – Johannes-Passion“ sowie die Tournee der Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie in ganz Bayern auf dem Programm. Mit diesen Konzertreihen setzt das Orchester seine künstlerische Arbeit mit einem vielseitigen Repertoire fort. Traditionell zur Weihnachtszeit präsentiert das Kammerorchester gemeinsam mit dem Chor der Bayerischen Philharmonie unter dem Dirigat von Mark Mast das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, das seit vielen Jahren zu den festlichen Höhepunkten des Konzertjahres zählt.

MARK MAST – DIRIGENT



„Wenn sich im musikalischen Erleben alle Dimensionen durchdringen, die geistige der Schöpfung, die sinnliche des Klangs und die seelische einer fast intimen Begegnung zwischen Produzent und Rezipient, entsteht das Einmalige, was uns befreit, indem es uns entgrenzt. In einer wunderbaren Erfahrung: Über allen Dimensionen.“

Der aus Mitteltal im Schwarzwald stammende Mark Mast studierte Musik zunächst in Heidelberg, später in Paris und München. Wichtige Impulse erhielt er von Leonard Bernstein und insbesondere durch sein Meisterklassenstudium bei Sergiu Celibidache. Seit 1994 ist er als Intendant und Chefdirigent der Bayerischen Philharmonie tätig. Seit vielen Jahren dirigiert er als Gast regelmäßig nationale wie internationale Klangkörper, wobei ergänzend zu seinen konzertanten Auftritten Opern- und Ballett- sowie Filmproduktionen seine Vielseitigkeit als Dirigent bezeugen. Regelmäßige Ur- und Erstaufführungen sind dabei für ihn ebenso selbstverständlich wie die Auseinandersetzung mit den Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts und der Historischen Aufführungspraxis. Er arbeitete unter anderem zusammen mit Solisten und Künstlerkollegen wie Enkhjargal Dandarvaanchig, Sir Colin Davis, Giora Feidman, Hellmuth Matiasek, Zubin Mehta, Robeat, Detlef Roth, Peter Sadlo, Esa-Pekka Salonen, Michael Schanze, Michael Volle und Konstantin Wecker, zudem mit Udo Lindenberg, Peter Maffay, Helene Fischer und Haindling.

Seit 1998 ist Mark Mast Künstlerischer Leiter und seit 2008 Intendant des Schwarzwald Musikfestivals. Als Musikalischer Leiter der Festspiele „Orff-in-Andechs“ dirigierte er von 1998 bis einschließlich 2009 alle dortigen Musiktheaterproduktionen. Im Jahr 2001 wurde Mark Mast zum Intendanten der Sergiu Celibidache Stiftung berufen. Von 2005 bis 2008 war Mark Mast als Principal

Guest Conductor der Moldawischen Staatsphilharmonie in Iasi/Rumänien tätig. 2008 wurde Mark Mast mit dem Werner-Egk-Kulturpreis der Stadt Donauwörth ausgezeichnet, um sein erfolgreiches und verdientes Wirken zu würdigen. Seit 2008 tritt Mark Mast auch als Excellent Speaker für weltweite Unternehmen auf.

2010 gründete Mark Mast die jährlich stattfindenden Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie. Seit 2011 engagiert sich Mark Mast auch als Botschafter für die Initiative DEIN MÜNCHEN. Von 2011 bis 2016 war er Präsident von Jeunesses Musicales Bayern, 2016 wurde er in den Sprecherrat des Wertebündnisses Bayern gewählt, dessen Vorsitz er seit 2023 innehat. Mark Mast wurde 2012 von der Fundatia Celibidache zum Künstlerischen Leiter des Jubiläums-festivals „Sergiu Celibidache 100 Festival“ ernannt. Als Gastdirigent tritt er regelmäßig international auf und leitet seit über 30 Jahren regelmäßig Orchester und Produktionen in Europa, USA und Asien. Zu den Höhepunkten im Jubiläumsjahr „25 Jahre Bayerische Philharmonie“ im Jahr 2019 gehörten seine Dirigate bei „BayPhil on tour Colorado“ sowie die Weltenbrand-Tournee mit Konstantin Wecker & Bayerische Philharmonie in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit insgesamt 26 Konzerten sowie die Jubiläumskonzerte mit den 10. Orff-Tagen der Bayerischen Philharmonie. 2020 leitete Mark Mast unter anderem das offizielle Neujahrskonzert des Freistaats Bayern im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin und in 2021 dirigierte er in Madrid das RTVE-Symphonieorchester bei dem Gedenkkonzert zum 25. Todestag für Maestro Sergiu Celibidache. 2022 reiste Mark Mast nach Rumänien zum Dirigat der Filarmonica Moldova Iasi. Im April 2022 folgte in Denver/Colorado die U.S. Premiere des „Taschengarten“ von Sergiu Celibidache, konzertiert vom Denver Philharmonic Orchestra unter seiner Leitung. Mit dem Central Aichi Symphony Orchestra trat er als Gastdirigent im Juni 2022 in Nagoya, Japan auf. Als Chefdirigent der Bayerischen Philharmonie trat er unter anderem bei „75 Jahre Konstantin Wecker“ auf Kloster Banz, den Festkonzerten „Mozart+“ im Cuvillies-Theater sowie den jährlichen Orff-Tagen der Bayerischen Philharmonie in ganz Bayern auf. In 2023 leitete Mark Mast als Principal Guest Conductor das Denver Philharmonic Orchestra in Denver (Colorado) sowie die Philharmonie Baden-Baden und das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim.

2024 wurde Mark Mast mit dem Oberbayerischen Kulturpreis ausgezeichnet. In der Jubiläums-Klangzeit 2024/25 „30 Jahre Bayerische Philharmonie“ folgten erstmals Konzerte in allen sieben Regierungsbezirken Bayerns und unterstrichen damit eindrucksvoll die kulturelle Präsenz der Bayerischen Philharmonie im gesamten Freistaat. Darüber hinaus ist Mark Mast regelmäßig international als Dirigent tätig und wirkt ebenso als Excellent Speaker, Coach und Moderator. Seine vielseitige Arbeit verbindet künstlerische Exzellenz mit musikalischer Vermittlung und inspirierenden Impulsen für Publikum und Musiker sowie Führungskräfte aus Kultur und Wirtschaft.

SPIELSTÄTTE



Theater im Kurhaus

Lauterbadstraße 5, 72250 Freudenstadt
www.freudenstadt.de

Das Kurhaus und Kongresszentrum Freudenstadt ist ein Veranstaltungsort in der Großen Kreisstadt Freudenstadt. Es bildet den Mittelpunkt der kulturellen Aktivitäten in der Stadt. Es besteht aus dem in den 1950er Jahren erbauten Kurhaus und dem in den 1980er Jahren angebauten Kongresszentrum.

KONZERTPATEN



PKF Wulf Gruppe

Die PKF Wulf Gruppe zählt zu den führenden mittelständischen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften in Süddeutschland. Mit rund 450 Mitarbeitenden, 25 Partnern und 10 Standorten in Baden-Württemberg verbindet sie regionale Verwurzelung mit globaler Perspektive. Weitblick, Innovation und partnerschaftliche Zusammenarbeit prägen ihr Selbstverständnis. Sie steht für maßgeschneiderte Lösungen, unternehmerisches Denken und persönliche Beratung mittelständischer sowie familiengeführter Unternehmen. Das Leistungsspektrum reicht von Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung über Corporate Finance und Rechnungswesen bis hin zu Nachfolgeplanung und ESG-Beratung.

Mit effizienten, digital gestützten Prozessen und datenbasierten Ansätzen entwickelt die PKF Wulf Gruppe ihre Prüfungs- und Beratungsleistungen kontinuierlich und zukunftsorientiert weiter.

www.pkf-wulf-gruppe.de

KONZERTPATEN



Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e. V.

Über 100 Mitglieder bilden die Basis für einen aktiven Verein, der seine gesamte Kraft zum Wohle des Festivals einsetzt. Er ist ein Zusammenschluss begeisterter Musik- und Schwarzwald-Fans, die den Förderungsgedanken über ihren Konzertbesuch hinaus mit eigenen Akzenten weitertragen und gestalten, um so der Grundidee des Festivals ein noch breiteres Fundament zu geben. Der Verein und seine Mitglieder sind die Botschafter des Festivals. Sie verschaffen der kulturellen Institution Schwarzwald Musikfestival angemessenes Ansehen, sind reich an Initiative und tragende Kraft in der Öffentlichkeit.

TRANSFORMATION GESTALTEN INNOVATIONEN FÖRDERN

Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) unterstützt mit zahlreichen Projekten und Dienstleistungen eine nachhaltige Entwicklung der Region als Wirtschaftsstandort und vermarktet ihre Stärken nach innen und außen – Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen.

www.nordschwarzwald.de



REGION NORDSCHWARZWALD
Wirtschaftsförderung



CHANDA RULE – BEST OF JAZZ



Als Auftakt zum Schwarzwald Musikfestival 2026 wird im feierlichen Rahmen dieses Konzertes der „Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestival by Junghans“ verliehen. In diesem Jahr geht der Preis an die vielfach ausgezeichnete Jazzsängerin Chanda Rule, die gemeinsam mit Klavierbegleitung ein faszinierendes Konzertprogramm präsentiert. Mit ihrer intensiven Bühnenpräsenz verzaubert Chanda Rule das Publikum. Das Konzert wird von einer exklusiven Führung durch das Gut Berneck sowie einem Empfang mit Flying Buffet begleitet. Ein stilvoller Rahmen für einen besonderen Abend.

Termin: **Freitag, 20. März 2026, 19.00 Uhr**
Schramberg, Gut Berneck
 Weihergasse 40, 78713 Schramberg
 Konzertpate: Uhrenfabrik Junghans GmbH & Co.KG 99 €*

***Inklusive:**
 17.00 Uhr Führung durch das Gut Berneck
 18.00 Uhr Konzerteinführung, Aperitif & Flying Buffet

Keine Ermäßigungen möglich

Künstler: **Chanda Rule** *Vocals*
Benjamin Schatz *Klavier*

Programm: Best of Jazz

<i>Chanda Rule</i> (1975)	Sapphire Dreams
<i>Hoagy Carmichael</i> (1899 – 1981)	Skylark
<i>Chanda Rule</i> (1975)	Its up to you
<i>Chanda Rule (*1975) & Gene Pritsker (*1971)</i>	Walk With Me
<i>George Shearing</i> (1919 – 2011)	Lullaby of Birdland
<i>Eden Ahbez</i> (1908 – 1995)	Nature Boy
<i>Matt Dennis</i> (1914 – 2002)	Angel Eyes
	PAUSE
<i>Cole Porter</i> (1891 – 1964)	Night and Day
<i>Fats Waller</i> (1904 – 1943)	Ain't Misbehavin'

Duke Ellington
(1899 – 1974)

Ain't got nothing but the Blues

Dimitri Tiomkin
(1894 – 1979)

Wild is the Wind

Harold Arlen
(1905 – 1986)

Over the Rainbow



ROSSINI
in WILDBAD
Belcanto Opera Festival

23. Juli – 2. August 2026
rossini-in-wildbad.com

La gazza ladra (Neapel 1819)
L'occasione fa il ladro
Sémiramis · Marina (Zarzuela)
Le mariage en poste (Weckerlin)
Konzerte an wunderschönen Orten
Tickets, Angebote, Hotels: touristik@bad-wildbad.de · 07081-10280

CHANDA RULE



Chanda Rule ist eine herausragende Sängerin und Musikerin, die sich durch ihre beeindruckende Stimmkraft und Vielseitigkeit auszeichnet. Mit über 25 Jahren Bühnenerfahrung und 20 Jahren in der Leitung von Workshops hat sie sich als Künstlerin und Pädagogin weltweit einen Namen gemacht. Ihre Lehrmethoden kombinieren Atemzentrierung und soulorientierte Techniken, die den Körper und Geist miteinander verbinden, um eine gesunde und langlebige Stimme zu fördern. Sie legt dabei großen Wert auf Achtsamkeit, aktives Engagement und gemeinschaftliches Lernen.

Chanda Rule ist derzeit Universitätsprofessorin für Gesang im Bereich Populärmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (seit Oktober 2024). Zudem ist sie Dozentin an der Haydn Privatuniversität in Eisenstadt (seit Oktober 2023) und unterrichtet Gesang am JAM Music LAB in Wien seit 2018. In diesen Institutionen lehrt sie Gesang und unterstützt ihre Studierenden bei der Entwicklung einer kraftvollen, ausdrucksstarken Stimme, die sowohl technische als auch kreative Fähigkeiten umfasst.

Sie hat in verschiedenen Musikgenres, von Jazz über Gospel bis hin zu Soul und Kirchenmusik, auf renommierten Bühnen wie Jazz at Lincoln Center und Porgy & Bess in Wien performt. Ihre Vielseitigkeit zeigt sich in Projekten wie „Sapphire Dreams“ und „Feeling Good“, wobei sie mit Künstlern wie Kirk Lightsey und Donny McCaslin zusammenarbeitete. Neben ihrer Tätigkeit als Künstlerin und Pädagogin ist Chanda Rule auch als Autorin und Podcasterin aktiv. Ihre Veröffentlichungen und der Podcast „The Courageous Voice“ reflektieren ihre Philosophie von Musik als Werkzeug zur Selbstentfaltung und Heilung. Ihre Kompositionen wie „Let the River Flow“ und „How Butterfly Got Her Beautiful Wings“ spiegeln ihre künstlerische Vision und den Glauben an die heilende Kraft der Musik wider.

BENJAMIN SCHATZ



Benjamin Schatz wurde in Freudenstadt im Schwarzwald geboren und lebt heute in Wien. Er studierte Jazzpiano bei dem legendären Richie Beirach an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig sowie klassisches Klavier bei Prof. Tomislav Baynov (Musikhochschule Trossingen) und Prof. Josef Christof (HMT Leipzig). Als international gefragter Konzertpianist trat er unter anderem in den USA, Japan, Korea, Taiwan, Singapur und Vietnam auf.

Seine Karriere wurde durch zahlreiche Auszeichnungen geprägt, darunter der Hauptförderpreis beim Internationalen Jazztreffen „Generations 2008“ in Frauenfeld, Schweiz, sowie der 1. Preis beim Concerto Competition der California State University Long Beach/USA, bei dem er Gershwins „Rhapsody in Blue“ mit Orchester aufführte. Auch bei den „International Music Competitions of the Val Tidone“ in Italien konnte er den 1. Preis gewinnen. Als Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg erhielt er zudem eine Förderung.

Im Jahr 2011 wurde er in die Reihe „Jazz thing – Next Generation“ aufgenommen, was mit einer CD-Präsentation und einem Porträt im Magazin „Jazz thing“ einherging. Benjamin Schatz hat mit renommierten Jazzmusikern wie Nguyễn Lê, Johannes Enders, Peter Herbert und Chanda Rule zusammengearbeitet.

Er unterrichtete an namhaften Musikhochschulen, darunter die HMT Leipzig, HFM Weimar und die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Seit 2022 ist er als Dozent an der Joseph Haydn Privathochschule in Eisenstadt tätig.

SPIELSTÄTTE



Schramberg, Gut Berneck

Weihergasse 40, 78713 Schramberg
www.gut-berneck.de

Gut Berneck heißt die prächtige Stadtvilla über Schramberg. Das Jugendstil-Juwel, erbaut von Arthur Junghans, wurde von der Familie Steim, den heutigen Inhabern der Firma Junghans, aufwendig renoviert. Gut Berneck dient nun als Gästehaus, aber auch für Firmenveranstaltungen oder Familienfeiern bietet das Baudenkmal einen stilvollen Rahmen.

KONZERTPATE



Uhrenfabrik Junghans

Seit über 160 Jahren gibt Junghans der Zeit ein eigenes Gesicht. Die Liebe zum Detail, der hohe Anspruch an Design und Qualität sowie eine über Generationen gewachsene Technologie-Kompetenz prägen die Produkte seit der Gründung im Jahr 1861. Junghans fertigt heute noch alle Uhren auf dem historischen Firmengelände. In der aktuellen Kollektion lässt sich die lange Design- und Uhrmachertradition des Unternehmens erkennen. So zum Beispiel bei den Meister-Uhren, die seit den 1930er Jahren gefertigt werden, oder den Bauhaus-Klassikern von Max Bill. 1990 setzte Junghans mit der ersten Funkarmbanduhr Maßstäbe, heute findet sich diese absolut präzise Technologie in allen Linien wieder.

www.junghans.de

HOCH!KLASSIK – GIPFELTREFFEN MIT LIEDERREISE

Im höchsten Konzertsaal Deutschlands erleben Sie einen Abend der Extraklasse mit dem vielfach ausgezeichneten Bariton Benjamin Appl. Sein ausdrucksstarker Gesang und seine fesselnde Bühnenpräsenz begeistern Publikum und Kritiker auf den großen Konzertpodien der Welt. Das brillante Programm mit Liedern von Franz Schubert, George Butterworth und Robert Schumann verspricht ein einmaliges Konzerterlebnis für alle Liebhaber der Liedkunst und des klassischen Gesangs. In der intimen Atmosphäre dieses besonderen Konzertsaals entfalten die Werke eine besondere Ausdruckskraft und laden zu einer musikalischen Reise durch die romantische Liedtradition ein.

Termin: **Sonntag, 19. April 2026, 19.30 Uhr** (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)

Rottweil, TK Elevator Testturm

Berner Feld 60, 78628 Rottweil

Konzertpaten: Landkreis Rottweil, OEW

99 €*

***Inklusive:**

LiftpPreis, Besuch der Aussichtsplattform, Pausencatering

Keine Ermäßigungen möglich

Künstler: **Benjamin Appl** *Bariton*
James Baillieu *Klavier*

Programm: <i>Franz Schubert</i> (1797 – 1828)	Seligkeit, D 433
<i>Franz Schubert</i> (1797 – 1828)	Im Freien, D 880
<i>Franz Schubert</i> (1797 – 1828)	Rastlose Liebe, D 138
<i>Franz Schubert</i> (1797 – 1828)	Viola, D 786

George Butterworth
(1885 – 1916)

Six Songs from A Shropshire Lad

Loveliest of Trees
When I Was One-and-Twenty
Look Not in My Eyes
Think No More, Lad
The Lads in Their Hundreds
Is My Team Ploughing

Franz Schubert
(1797 – 1828)

An den Mond, D 193

Franz Schubert
(1797 – 1828)

Wandrer's Nachtlid II, D 768

Franz Schubert
(1797 – 1828)

Erlkönig, D 328

PAUSE

Robert Schumann
(1810 – 1856)

Zwölf Gedichte von Justinus Kerner, op. 35

Lust der Sturmnacht
Stirb', Lieb' und Freud'
Wanderlied
Erstes Grün
Sehnsucht nach der Waldgegend
Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes
Wanderung
Stille Liebe
Frage
Stille Tränen
Wer machte dich so krank?
Alte Laute

BENJAMIN APPL



Benjamin Appl gilt als einer der bedeutendsten Botschafter der Kunstform Lied. Sein ausdrucksstarker Gesang und seine fesselnde Bühnenpräsenz begeistern Publikum und Kritiker weltweit. Aufgewachsen bei den Regensburger Domspatzen, studierte er an der Hochschule für Musik und Theater München sowie der Guildhall School of Music & Drama in London. Prägend waren seine Arbeit mit Dietrich Fischer-Dieskau und György Kurtág.

Er wurde unter anderem von der BBC zum „New Generation Artist“ ernannt, erhielt 2016 den Gramophone Award als „New Artist of the Year“ und 2018 den „Orphée d’Or Dietrich Fischer-Dieskau“. 2025 wurde er mit dem Bayerischen Kunstpreis in der Kategorie Stimme ausgezeichnet.

Benjamin Appl tritt regelmäßig mit Spitzenmusikern wie Graham Johnson, Kristian Bezuidenhout, Alice Sara Ott oder den Brüdern Lucas und Arthur Jussen auf. Seine Konzerttätigkeit umfasst renommierte Häuser wie die Wigmore Hall London, die Carnegie Hall New York und Festivals in Europa, Nordamerika und Asien. Sein Repertoire reicht von Schubert, Butterworth und Schumann über Oratorien von Bach, Händel und Brahms bis hin zu zeitgenössischer Musik.

Auch auf der Opernbühne ist Appl zuhause, u. a. als Conte in Mozarts Le Nozze di Figaro, Guglielmo in Così fan tutte und Papageno in Die Zauberflöte. Er arbeitete mit Dirigenten wie Marin Alsop, Paavo Järvi, Yannick Nézet-Séguin und Christian Thielemann zusammen.

Benjamin Appl ist seit 2016 Professor of German Song an der Guildhall School of Music & Drama in London und hat zahlreiche preisgekrönte Aufnahmen veröffentlicht, darunter Schuberts Winterreise, Forbidden Fruit und Bach-Arien mit Concerto Köln.

SPIELSTÄTTE

**TK Elevator Testturm**

Berner Feld 60, 78628 Rottweil
www.testturm.de

Der TK Elevator Testturm in Rottweil ist ein 246 Meter hoher Aufzugstestturm für Express- und Hochgeschwindigkeitsaufzüge. Der 2014 bis 2017 von thyssenkrupp Elevator errichtete Turm bietet mit 232 Metern die höchste Besucherplattform Deutschlands und ist der weltweit zweithöchste Testturm für Aufzugsanlagen. Genutzt wird er auch für exklusive Veranstaltungen.

**RAD UND
WANDER
PARADIES**
 SCHWARZWALD UND ALB

RADELN. WANDERN. AUFATMEN.
EINFACH MEHR ERLEBEN



WWW.RAD-UND-WANDERPARADIES.DE

KONZERTPATEN

**Landkreis Rottweil**

Als Gesellschafter unterstützt der Landkreis Rottweil seit 18 Jahren das Schwarzwald Musikfestival, das sich zu einem „Leuchtturm“ im Kulturbetrieb des Landes entwickelt hat. In der Saison 2026 begleitet der Landkreis als Konzertpate zwei Konzerte: „Hoch!Klassik – Gipfeltreffen mit Liederreise“ im TK Elevator Testturm in Rottweil im höchsten Konzertsaal Deutschlands sowie „Winners⁵ – Festival der ARD-Preisträger“ in Schramberg-Sulgen in der Alten St.-Laurentius-Kirche.

www.landkreis-rottweil.de

**OEW**

Bei ihrer Gründung 1909 setzten sich die OEW eine „gemeinnützige Versorgung ihrer Bezirke mit Elektrizität“ zum Ziel. Es sollte eine flächendeckende, allgemeine und möglichst billige Elektrizitätsversorgung für alle geschaffen werden. Ein Gründungsauftrag, der auch heute noch uneingeschränkt gilt. Über den eigentlichen energiewirtschaftlichen Bereich hinaus sind die OEW durch ihr Mäzenatentum zu einem Begriff geworden. Seit 1952 stellen sie den Mitgliedslandkreisen Mittel für die Förderung von Kunst und Kultur zur Verfügung und haben so entscheidend dazu beigetragen, der Landschaft Oberschwaben ein kulturelles Profil zu geben.

www.oew-energie.de

JAMES BAILLIEU

James Baillieu zählt zu den herausragenden Liedbegleitern und Kammermusikpianisten seiner Generation. Als gebürtiger Südafrikaner studierte er zunächst an der Universität von Kapstadt und später an der Royal Academy of Music in London. Er ist unter anderem Preisträger des Wigmore Hall Song Competition.

James Baillieu hat als Kammermusiker und Liedbegleiter Konzerte in der ganzen Welt gegeben, u.a. mit Benjamin Appl, Jamie Barton, Ian Bostridge, Allan Clayton, Annette Dasch, Lise Davidzen, dem Elias String Quartet und dem Heath String Quartet sowie mit Dame Kiri te Kanawa, Adam Walker und Pretty Yende. Als Solist konzertierte er u.a. mit dem Ulster Orchestra, dem English Chamber Orchestra und der Wiener Kammerphilharmonie.

Konzerte führten ihn in die Carnegie Hall, die Wigmore Hall, das Concertgebouw Amsterdam, das Konzerthaus Berlin, den Wiener Musikverein und das Wiener Konzerthaus, das Barbican Centre London, die Kölner Philharmonie, das BOZAR in Brüssel, den Pierre Boulez Saal und die Laeiszhalle Hamburg. Baillieu war ferner Gast u.a. der Festspiele von Aix-en-Provence, Verbier, Bergen, Edinburgh, Aldeburgh, Cheltenham, Bath und Brighton sowie des City of London Festivals und des Schleswig-Holstein Musik Festivals. James Baillieu hat mehrere Konzertreihen kuratiert, unter anderem 10 für das Brighton Festival, die Wigmore Hall, für BBC Radio 3, das Bath International Festival und die Perth Concert Hall.

James Baillieu bekleidet eine Professur an der Royal Academy of Music, ist Coach beim the Jette Parker Young Artist Programme am Royal Opera House, International Tutor in Piano Accompaniment am Royal Northern College of Music und Lehrer an der Samling Foundation sowie Leiter des Liedprogramms beim Atelier Lyrique der Verbier Festival Academy.

111 JAHRE OEST – JUBILÄUMSKONZERT



Feiern Sie mit uns ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis. Das Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg unter der Leitung von Professor Stefan R. Halder präsentiert ein abwechslungsreiches und mitreißendes Konzertprogramm. Mit seiner hohen künstlerischen Qualität und beeindruckenden Klangkultur gehört das Orchester zu den renommiertesten professionellen Orchestern Deutschlands und begeistert sein Publikum regelmäßig mit stilistischer Vielfalt und musikalischer Präzision. Das Jubiläumskonzert anlässlich von „111 Jahre OEST“ findet als Benefizveranstaltung zugunsten der „Andreas Braun Stiftung – Mitten im Leben“ statt. Die Stiftung setzt sich engagiert für Menschen ein, die Unterstützung auf ihrem Weg zu einem selbstbestimmten Leben benötigen. Freuen Sie sich auf einen besonderen Konzertabend, der musikalischen Genuss mit einem guten Zweck verbindet.

Termin: Freitag, 26. Juni 2026, 19.00 Uhr
Freudenstadt, Theater im Kurhaus
 Lauterbadstraße 5, 72250 Freudenstadt
Konzertpate: Oest Gruppe

26 / 19 / 14 €

Künstler: Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg
Professor Stefan R. Halder *Dirigent*

Programm: Das Konzertprogramm widmet sich musikalischen Verbindungen zwischen europäischen Nachbarländern. Gerade in einer Zeit zahlreicher Konfliktherde erscheint es umso wichtiger, den Blick auf Gemeinsamkeiten zu richten und ein Zeichen für gute Nachbarschaft zu setzen. Nach dem musikalischen Ausflug nach Frankreich im Neu-jahrsprogramm richtet Chefdirigent Stefan R. Halder den Fokus nun auf drei weitere befreundete Länder: Im Zentrum stehen diesmal England, Dänemark und Irland.

Arthur Sullivan
 (1842 – 1900)

The Pirates of Penzance
Ouvertüre

Nigel Hess
 (*1953)

Shakespeare Pictures
 1. Much Ado About Nothing
 2. A Winter's Tale
 3. Julius Caesar

Philip Sparke
 (*1951)

Theatre Music

PAUSE

Søren Hyldgaard
 (1962 – 2018)

Hans Christian Andersen Suite

Irish Traditional

Carrickfergus
 Euphonium Solo
 Arr.: Michael Geisler

Edward Elgar
 (1857 – 1934)

Pomp and Circumstance

LANDESPOLIZEIORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG



Das Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg zählt zu den renommierten Berufsblasorchestern Deutschlands und ist zugleich das einzige Berufsblasorchester in der Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg. Mit seinem hohen künstlerischen Anspruch, seiner stilistischen Vielseitigkeit und seiner besonderen Rolle als musikalischer Botschafter der Polizei nimmt das Orchester eine einzigartige Stellung in der deutschen Orchesterlandschaft ein.

Die 39 professionellen Musikerinnen und Musiker decken mit Holz- und Blechbläsern, Kontrabass, Klavier, Schlagzeug und Percussion das gesamte Klangspektrum eines sinfonischen Blasorchesters ab. Aus dem Ensemble heraus haben sich zudem zahlreiche Kammermusikformationen gebildet – vom Trio bis zum Tentett –, die in unterschiedlichen Besetzungen auftreten und die musikalische Bandbreite des Orchesters erweitern.

Ein breites Repertoire von klassischer Musik über sinfonische Blasmusik bis hin zu Swing, Jazz, Rock, Pop und traditioneller Blasmusik prägt die Programme des Ensembles. Neben originaler Literatur für Blasorchester erklingen auch Bearbeitungen bekannter Werke sowie Kompositionen, die eigens für das Landespolizei-Orchester geschrieben wurden. Mit über 100 Auftritten jährlich – von Benefiz-, Gala- und Kirchenkonzerten bis hin zu repräsentativen Veranstaltungen für Polizei, Ministerien und Landesbehörden – trägt das Orchester den „guten Ton der Polizei“ weit über die Landesgrenzen hinaus. Darüber hinaus engagiert sich das Ensemble in kulturellen und sozialen Projekten, etwa durch Kinder- und Schülerkonzerte sowie Kooperationen mit Musikschulen, Vereinen und Chören.

Seit 2015 steht das Orchester unter der Leitung von Chefdirigent Prof. Stefan R. Halder, der die künstlerische Entwicklung des Ensembles maßgeblich geprägt und weiter vorangetrieben hat.

PROFESSOR STEFAN R. HALDER



Stefan R. Halder ist seit Juni 2014 musikalischer Leiter des Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg und seit März 2015 dessen Chefdirigent. Die Zusammenarbeit zwischen Dirigent und Orchester begann jedoch bereits rund zehn Jahre zuvor: Als Lehrbeauftragter für Blasorchesterleitung an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen führt er mit dem Landespolizei-Orchester regelmäßig Meisterkurse im Fach Dirigieren durch. Neben der Ausbildung junger Dirigentinnen und Dirigenten engagiert sich Stefan R. Halder besonders für die Förderung junger Komponisten aus Baden-Württemberg. In den vergangenen Jahren entstanden so zahlreiche neue Werke für Blasorchester, die auch in verschiedenen Tonproduktionen dokumentiert sind. Für seine herausragenden künstlerischen Leistungen wurde er 2017 vom Senat der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen zum Honorarprofessor ernannt. Durch das Wirken seines Chefdirigenten hat sich das Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg in den vergangenen Jahren künstlerisch deutlich weiterentwickelt und auch personell vergrößert.

Stefan R. Halder studierte Schulmusik und Diplommusiklehramt an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen und absolvierte anschließend künstlerische Aufbaustudien in Dirigieren bei Prof. Manfred Schreier sowie in Klarinette bei Prof. Chen Halevi. Meisterkurse bei renommierten Klarinettenisten und Dirigenten ergänzten seine Ausbildung.

Als Dirigent leitete er unter anderem das studentische Orchester „Polyphonie T Wind“ sowie die Stadtkapellen Trossingen und Rottenburg, die bei den Landesmusikfesten 2013 und 2015 in der Höchstklasse als beste Orchester des Landes ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus ist er ein vielseitiger Dirigent mit einem breiten Repertoire von sinfonischen Werken bis zu Oratorien und Musicals und wirkt regelmäßig als Juror bei Wettbewerben in Europa und Asien.

SPIELSTÄTTE

**Theater im Kurhaus**

Lauterbadstraße 5, 72250 Freudenstadt
www.freudenstadt.de

Das Kurhaus und Kongresszentrum Freudenstadt ist ein Veranstaltungsort in der Großen Kreisstadt Freudenstadt. Es bildet den Mittelpunkt der kulturellen Aktivitäten in der Stadt. Es besteht aus dem in den 1950er Jahren erbauten Kurhaus und dem in den 1980er Jahren angebauten Kongresszentrum.

KONZERTPATE

**Oest Gruppe**

Oest kann auf eine über 111-jährige Firmengeschichte zurückblicken und feiert in diesem Jahr das Jubiläum mit einem exklusiven Benefizkonzert im Kurhaus. Zu den Kernkompetenzen des Freudenstädter Unternehmens zählt die Entwicklung und Herstellung hochwertiger Schmierstoffe für die Metallbearbeitung und Industrie. KFZ-Schmierstoffe sowie umweltschonende Schmier- und Sonderkraftstoffe für den land- und forstwirtschaftlichen Bereich runden das Portfolio ab. Ebenfalls zur Firmengruppe gehört die Oest Systems, die mit kundenspezifischen Anlagen zum Mischen, Pumpen, Dosieren und Auftragen von Klebstoffen zu den Weltmarktführern auf diesem Gebiet zählt. Zudem betreibt Oest Energies als Gründungsgesellschafter der Deutschen AVIA ein großes Netz an Tankstellen und ist auch vielseitiger Energielieferant, z.B. mit Erdgas und Strom.

www.oest.de

MUSIKHAUS X MEDIENTECHNIK

INSTRUMENTE
 BESCHALLUNG
 BELEUCHTUNG



Alfredstraße 2
 07441 – 8879-0

72250 Freudenstadt
info@rudert.de

VIVALDI & PIAZZOLLA – SEASONS IN BEAT



Erleben Sie zum Auftakt des Schwarzwald Musikfestival drei außergewöhnliche Eröffnungskonzerte, die musikalische Welten auf faszinierende Weise miteinander verbindet. In diesem besonderen Programm begegnen sich Antonio Vivaldis berühmte The Four Seasons und die leidenschaftlichen Las Cuatro Estaciones Porteñas von Astor Piazzolla in einer völlig neuen und faszinierenden Klangwelt.

Klassische Meisterwerke, temperamentvolle Tangorhythmen und moderne Beatbox-Sounds verschmelzen dabei zu einem energiegeladenen musikalischen Erlebnis voller Überraschungen. Gemeinsam mit dem international gefeierten Beatboxer Robeat entsteht ein spannendes Wechselspiel zwischen Streichern, pulsierenden Rhythmen und urbanen Beats, das die bekannten Werke in einem frischen und zeitgemäßen Licht erscheinen lässt.

Der renommierte Violinist Tassilo Probst verleiht dem Programm mit seinem virtuosen und ausdrucksstarken Spiel eine besondere künstlerische Strahlkraft. So entsteht ein Konzertformat, das die Grenzen traditioneller Klassik auf kreative Weise erweitert und musikalische Tradition mit innovativen Klangideen verbindet.

Freuen Sie sich auf einen mitreißenden Festivalsauftritt voller Dynamik, Leidenschaft und musikalischer Magie – ein einzigartiges Erlebnis, das klassische Eleganz, rhythmische Intensität und moderne Sounds auf spannende Weise vereint.

Termine: **Freitag, 8. Mai 2026, 19.00 Uhr** (Konzerteinführung um 18.00 Uhr)
Freudenstadt, Evangelische Stadtkirche
 Marktplatz 36, 72250 Freudenstadt
 Konzertpaten: Landkreis Freudenstadt, Oest Gruppe, OEW,
 Stadt Freudenstadt 59 / 49 / 39 €

Samstag, 9. Mai 2026, 19.30 Uhr (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)
Schiltach, Evangelische Stadtkirche
 Hauptstraße 6, 77761 Schiltach
 Konzertpate: Stadt Schiltach 49 €

Sonntag, 10. Mai 2026, 19.30 Uhr (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)
Bad Wildbad, Trinkhalle
 Kernerstraße 62, 75323 Bad Wildbad
 Konzertpaten: Landkreis Calw, Stadt Bad Wildbad 59 / 49 / 39 €

Künstler: **Tassilo Probst** Violine
Robeat Human Beatbox
Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie

Mark Mast Dirigent

**SWR»
KULTUR**

Das Konzert am **9. Mai 2026 in Schiltach** wird von SWR Kultur mitgeschnitten. Die Ausstrahlung erfolgt in der Radiosendung „Mittagskonzert“ auf SWR Kultur am 19. Juni 2026 um 13.00 Uhr und ist im Anschluss online unter [SWRkultur.de](https://www.swrkultur.de) verfügbar.

Programm: Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

Concerto I in E-Dur, RV 269

„La Primavera“
Allegro
Largo
Allegro (Danza pastorale)

Astor Piazzolla
(1921 – 1992)

Verano Porteño

Allegro
Lento
Allegro

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

Concerto II in g moll, RV 315

„L'Estate“
Allegro non molto
Adagio
Presto
Adagio
Presto

Astor Piazzolla
(1921 – 1992)

Otoño Porteño

Allegro
Lento
Allegro

PAUSE

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

Concerto III in F-Dur, RV 293

„L'Autunno“
Allegro
Adagio molto
Allegro

Astor Piazzolla
(1921 – 1992)

Invierno Porteño

Adante moderato
Lento rubato
Andante moderato

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

Concerto IV in f-moll, RV

„L'Inverno“
Allegro non molto
Largo
Allegro

Astor Piazzolla
(1921 – 1992)

Primavera Porteña

Allegro
Lento
Allegro

Nationalpark
– wilde Natur.

/ HIGHTECH &
TANNENDUFT /

Anspruchsvolle Radwege.

Entspannte Genießerpfade.

Spitzengastronomie
und rustikale Vesperhütten.

Schwarzwaldhochstraße
mit fantastischen Ausblicken.

Naturbadeseen
und gemütliche Dorffeste.

VON NATUR AUS MUSIKALISCH...

www.landkreis-freudenstadt.de



TASSILO PROBST



Der deutsche Geiger Tassilo Probst zählt zu den vielversprechendsten Musikern seiner Generation. Bekannt für Virtuosität, emotionale Tiefe und fesselnde Bühnenpräsenz, wurde er bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, darunter der „Concours International de Violon Tibor Varga“ und die „Georges Enescu Violin Competition“.

Als Solist konzertierte er u. a. mit dem Konzerthausorchester Berlin, den Münchner Symphonikern, der NFM-Wroclaw Philharmonic und dem George Enescu Philharmonic Orchestra. Auch auf Festivals ist er regelmäßig zu Gast, zuletzt erhielt er 2025 den Publikumspreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Neben seiner solistischen Tätigkeit ist Probst ein begeisterter Kammermusiker und arbeitete u. a. mit Daniel Müller-Schott, Alban Gerhardt, Jan Vogler sowie Lang Lang und Daniel Hope zusammen. Hope bezeichnete ihn als „herausragender junger Geiger mit einzigartigem Klang und beeindruckender Instrumentenbeherrschung“.

In der Saison 2025/26 tritt er mit dem Göttinger Symphonieorchester, dem Münchner Rundfunkorchester, dem Thessaloniki State Symphony Orchestra und weiteren Orchestern auf. Gemeinsam mit seinem Klavierpartner Maxim Lando ist er in Europa und den USA zu erleben. Seine Debut-CD *Into Madness* (2022, Berlin Classics/Bayerischer Rundfunk) wurde bei den International Classical Music Awards als beste Kammermusik-CD des Jahres ausgezeichnet. Für Frühjahr 2026 ist eine neue Aufnahme mit Violinkonzerten von Korngold, Achron und Christos Samaras geplant.

Probst studierte an der Hochschule für Musik und Theater München und der Universität Augsburg, geprägt wurde er von Prof. David Frühwirth sowie Prof. Zakhar Bron. Er spielt eine Guadagnini von 1776 („Salabue, Castelbarco“) und einen Neubau von Stradivari (1724, „Abergavenny“) – Leihgaben von ART & STRINGS und Florian Leonhard Fine Violins London.

ROBEAT



Robeat zählt zu den weltweit führenden Beatboxern und ist amtierender Europameister. Mit nur Stimme und Mikrofon erschafft er komplexe Klangwelten, die klassische Rhythmen, moderne Beats und überraschende Gesangelemente zu einem einzigartigen Gesamterlebnis verschmelzen lassen. Sein unverwechselbarer Stil verbindet harte Techno-Beats, schnelle Drum-and-Bass-Rhythmen, sanfte Hip-Hop-Klänge sowie humorvolle Comedy-Elemente und begeistert damit ein Publikum aller Altersgruppen.

Als One-Man-Show ist Robeat international gefragt: von Hamburg über München bis nach Paris tritt er bei Galas, Festivals und exklusiven Events auf. Seine Programme werden stets individuell auf die jeweilige Veranstaltung zugeschnitten, sodass jede Performance ein einmaliges Erlebnis bleibt.

Seit vielen Jahren arbeitet Robeat eng mit renommierten Orchestern zusammen, darunter die Bayerische Philharmonie, das Philharmonische Orchester Würzburg, das Babelsberger Filmorchester und das WDR-Rundfunkorchester. Orchester, Musikerinnen und Musiker schätzen besonders seine Professionalität, Spielfreude und die kreative Verschmelzung von klassischer Musik und urbanen Beats.

Ob Benefizveranstaltungen, sportliche Großevents oder exklusive Gala-Abende – Robeat begeistert mit innovativen Crossover-Produktionen, die klassische Tradition, moderne Sounds und spektakuläre Rhythmik zu einem einzigartigen Konzerterlebnis verbinden. Weltpremieren, neue Ideen und frischer Wind zeichnen jede Performance aus und machen ihn zu einem der aufregendsten Live-Künstler der Gegenwart.



Inspiration
in Vollendung.

Events &
Concerts
Mark Mast
Speeches
Media

MAXIMUM INSPIRATION.

Zeitklänge schafft musikalische Werte für Menschen und Unternehmen. Zeitklänge gibt neue Impulse und stimuliert innovatives Denken. Zeitklänge kennt keine Grenzen. Denn Zeitklänge liefert Inspiration in Vollendung.

Durch maßgeschneiderte Konzert-Erlebnisse und individuelle musikalische Events, durch die exklusive Repräsentation des renommierten Dirigenten und Intendanten Mark Mast, mit rhetorischen Inspirationen durch Vorträge und Keynote Speeches für Ihre Kunden und Mitarbeiter sowie durch die professionelle Live-Dokumentation Ihres persönlichen Musik-Erlebnisses auf CD. Musikalische Werte von garantierter Einmaligkeit.

Das Wertvollste, was Musik schaffen kann: Inspiration in Vollendung.

KAMMERORCHESTER DER BAYERISCHEN PHILHARMONIE



Das Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie wurde als orchestra-in-residence am Stadttheater Kempten zu dessen Wiedereröffnungssaison 2007/2008 vom Dirigenten Mark Mast gegründet. Die Konzerte des Orchesters wurden mehrfach vom Bayerischen Rundfunk und dem Südwestrundfunk mitgeschnitten und gesendet.

Im Rahmen von BayPhil on tour reiste das Orchester 2011 nach Italien und direkt anschließend nach Jekaterinburg. Im September 2014 konzertierte das Kammerorchester auf der „Großen Klassikreise“ der MS Deutschland. Weitere Höhepunkte waren das Jubiläumskonzert „20 Jahre Bayerische Philharmonie“ im Mai 2014, 2016 das Doppeljubiläum „20 Jahre Junge Münchner Philharmonie / 10 Jahre Chor der Bayerischen Philharmonie“ sowie im Herbst das Violinkonzert von Max Bruch und dem Deutschen Requiem von Johannes Brahms. 2019 ging das Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie unter der Leitung von Mark Mast mit Konstantin Wecker auf Deutschlandtournee inklusive Schweiz und Österreich. Ebenfalls 2019 wurde die c-Moll-Messe von Wolfgang Amadé Mozart gespielt und im Rahmen dieses Konzertes fand die amerikanische Uraufführung des Auftragswerkes „Won't be silent“ von Wolf Durmashkin / Tobias Forster statt.

In der Spielzeit 2026 stehen die „Mozart+ Festkonzerte“, das Konzert „Bach – Johannes-Passion“ sowie die Tournee der Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie in ganz Bayern auf dem Programm. Mit diesen Konzertreihen setzt das Orchester seine künstlerische Arbeit mit einem vielseitigen Repertoire fort. Traditionell zur Weihnachtszeit präsentiert das Kammerorchester gemeinsam mit dem Chor der Bayerischen Philharmonie unter dem Dirigat von Mark Mast das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, das seit vielen Jahren zu den festlichen Höhepunkten des Konzertjahres zählt.

MARK MAST – DIRIGENT



„Wenn sich im musikalischen Erleben alle Dimensionen durchdringen, die geistige der Schöpfung, die sinnliche des Klangs und die seelische einer fast intimen Begegnung zwischen Produzent und Rezipient, entsteht das Einmalige, was uns befreit, indem es uns entgrenzt. In einer wunderbaren Erfahrung: Über allen Dimensionen.“

Der aus Mitteltal im Schwarzwald stammende Mark Mast studierte Musik zunächst in Heidelberg, später in Paris und München. Wichtige Impulse erhielt er von Leonard Bernstein und insbesondere durch sein Meisterklassenstudium bei Sergiu Celibidache. Seit 1994 ist er als Intendant und Chefdirigent der Bayerischen Philharmonie tätig. Seit vielen Jahren dirigiert er als Gast regelmäßig nationale wie internationale Klangkörper, wobei ergänzend zu seinen konzertanten Auftritten Opern- und Ballett- sowie Filmproduktionen seine Vielseitigkeit als Dirigent bezeugen. Regelmäßige Ur- und Erstaufführungen sind dabei für ihn ebenso selbstverständlich wie die Auseinandersetzung mit den Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts und der Historischen Aufführungspraxis. Er arbeitete unter anderem zusammen mit Solisten und Künstlerkollegen wie Enkhjargal Dandarvaanchig, Sir Colin Davis, Giora Feidman, Hellmuth Matiasek, Zubin Mehta, Robeat, Detlef Roth, Peter Sadlo, Esa-Pekka Salonen, Michael Schanze, Michael Volle und Konstantin Wecker, zudem mit Udo Lindenberg, Peter Maffay, Helene Fischer und Haindling.

Seit 1998 ist Mark Mast Künstlerischer Leiter und seit 2008 Intendant des Schwarzwald Musikfestivals. Als Musikalischer Leiter der Festspiele „Orff-in-Andechs“ dirigierte er von 1998 bis einschließlich 2009 alle dortigen Musiktheaterproduktionen. Im Jahr 2001 wurde Mark Mast zum Intendanten der Sergiu Celibidache Stiftung berufen. Von 2005 bis 2008 war Mark Mast als Principal

Guest Conductor der Moldawischen Staatsphilharmonie in Iasi/Rumänien tätig. 2008 wurde Mark Mast mit dem Werner-Egk-Kulturpreis der Stadt Donauwörth ausgezeichnet, um sein erfolgreiches und verdientes Wirken zu würdigen. Seit 2008 tritt Mark Mast auch als Excellent Speaker für weltweite Unternehmen auf.

2010 gründete Mark Mast die jährlich stattfindenden Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie. Seit 2011 engagiert sich Mark Mast auch als Botschafter für die Initiative DEIN MÜNCHEN. Von 2011 bis 2016 war er Präsident von Jeunesses Musicales Bayern, 2016 wurde er in den Sprecherrat des Wertebündnisses Bayern gewählt, dessen Vorsitz er seit 2023 innehat. Mark Mast wurde 2012 von der Fundatia Celibidache zum Künstlerischen Leiter des Jubiläums-festivals „Sergiu Celibidache 100 Festival“ ernannt. Als Gastdirigent tritt er regelmäßig international auf und leitet seit über 30 Jahren regelmäßig Orchester und Produktionen in Europa, USA und Asien. Zu den Höhepunkten im Jubiläumsjahr „25 Jahre Bayerische Philharmonie“ im Jahr 2019 gehörten seine Dirigate bei „BayPhil on tour Colorado“ sowie die Weltenbrand-Tournee mit Konstantin Wecker & Bayerische Philharmonie in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit insgesamt 26 Konzerten sowie die Jubiläumskonzerte mit den 10. Orff-Tagen der Bayerischen Philharmonie. 2020 leitete Mark Mast unter anderem das offizielle Neujahrskonzert des Freistaats Bayern im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin und in 2021 dirigierte er in Madrid das RTVE-Symphonieorchester bei dem Gedenkkonzert zum 25. Todestag für Maestro Sergiu Celibidache. 2022 reiste Mark Mast nach Rumänien zum Dirigat der Filarmonica Moldova Iasi. Im April 2022 folgte in Denver/Colorado die U.S. Premiere des „Taschengarten“ von Sergiu Celibidache, konzertiert vom Denver Philharmonic Orchestra unter seiner Leitung. Mit dem Central Aichi Symphony Orchestra trat er als Gastdirigent im Juni 2022 in Nagoya, Japan auf. Als Chefdirigent der Bayerischen Philharmonie trat er unter anderem bei „75 Jahre Konstantin Wecker“ auf Kloster Banz, den Festkonzerten „Mozart+“ im Cuvillies-Theater sowie den jährlichen Orff-Tagen der Bayerischen Philharmonie in ganz Bayern auf. In 2023 leitete Mark Mast als Principal Guest Conductor das Denver Philharmonic Orchestra in Denver (Colorado) sowie die Philharmonie Baden-Baden und das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim.

2024 wurde Mark Mast mit dem Oberbayerischen Kulturpreis ausgezeichnet. In der Jubiläums-Klangzeit 2024/25 „30 Jahre Bayerische Philharmonie“ folgten erstmals Konzerte in allen sieben Regierungsbezirken Bayerns und unterstrichen damit eindrucksvoll die kulturelle Präsenz der Bayerischen Philharmonie im gesamten Freistaat. Darüber hinaus ist Mark Mast regelmäßig international als Dirigent tätig und wirkt ebenso als Excellent Speaker, Coach und Moderator. Seine vielseitige Arbeit verbindet künstlerische Exzellenz mit musikalischer Vermittlung und inspirierenden Impulsen für Publikum und Musiker sowie Führungskräfte aus Kultur und Wirtschaft.

SPIELSTÄTTEN

**Evangelische Stadtkirche Freudenstadt**

Marktplatz 36, 72250 Freudenstadt
www.ev-kirche-freudenstadt.de

Die über 400 Jahre alte, eindrucksvolle Evangelische Stadtkirche steht in Freudenstadt an der Süd-West-Ecke des größten Marktplatzes in Deutschland. Besonderheit ist der Altarraum im Schnittpunkt beider Kirchenschiffe, der den Blick frei auf annähernd 1.000 Sitzplätze gibt.

**Evangelische Stadtkirche Schiltach**

Hauptstraße 6, 77761 Schiltach
www.ev-kirche-schiltach.de

Die evangelische Stadtkirche ist als stattlicher Sandsteinbau eines der Schiltacher Wahrzeichen und wurde von 1839 bis 1843 im neu byzantinischen Stil erbaut. Schiltach hatte in württembergischer Zeit (bis 1810) lange eine ausschließlich evangelische Bevölkerung. Noch heute zählt der Bau zu den größten protestantischen Kirchen in Baden.

**Trinkhalle Bad Wildbad**

Kernerstraße 62, 75323 Bad Wildbad
www.trinkhalle-wildbad.org

Aus der ehemaligen Trink- und Wandelhalle von 1933 ist eine moderne Kultur- und Veranstaltungshalle entstanden. Äußerlich im Bauhausstil und innen topmodernes Gebäude als attraktive Kultur- und Veranstaltungshalle mit moderner Licht- und Tagungstechnik inklusive Sound-Anlage.

KONZERTPATEN

**Landkreis Freudenstadt**

„...Man kann diese herrlichen Wälder nicht beschreiben und auch nicht die Empfindungen, womit sie einen erfüllen. Eine davon aber ist ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit. Außerdem eine sprudelnde knabenhafte Fröhlichkeit. Und eine dritte, aber sehr deutliche Empfindung ist das Gefühl der Entfernung von der Alltagswelt...“

Mark Twain, 1880 über den Schwarzwald

Grüne Wälder und sonnige Täler, Hochmoore und Karsen prägen die wohlthuende Landschaft im Kreis Freudenstadt. Die würzige Schwarzwälder Luft unterstützt die Gesundheit und beflügelt Geist und Sinne – auch für Kunst und Kultur.

www.kreis-fds.de

**Oest Gruppe**

Oest kann auf eine über 111-jährige Firmengeschichte zurückblicken und feiert in diesem Jahr das Jubiläum mit einem exklusiven Benefizkonzert im Kurhaus. Zu den Kernkompetenzen des Freudenstädter Unternehmens zählt die Entwicklung und Herstellung hochwertiger Schmierstoffe für die Metallbearbeitung und Industrie. KFZ-Schmierstoffe sowie umweltschonende Schmier- und Sonderkraftstoffe für den land- und forstwirtschaftlichen Bereich runden das Portfolio ab. Ebenfalls zur Firmengruppe gehört die Oest Systems, die mit kundenspezifischen Anlagen zum Mischen, Pumpen, Dosieren und Auftragen von Klebstoffen zu den Weltmarktführern auf diesem Gebiet zählt. Zudem betreibt Oest Energies als Gründungsgesellschafter der Deutschen AVIA ein großes Netz an Tankstellen und ist auch vielseitiger Energielieferant, z. B. mit Erdgas und Strom.

www.oest.de

KONZERTPATEN

**OEW**

Bei ihrer Gründung 1909 setzten sich die OEW eine „gemeinnützige Versorgung ihrer Bezirke mit Elektrizität“ zum Ziel. Es sollte eine flächendeckende, allgemeine und möglichst billige Elektrizitätsversorgung für alle geschaffen werden. Ein Gründungsauftrag, der auch heute noch uneingeschränkt gilt. Über den eigentlichen energiewirtschaftlichen Bereich hinaus sind die OEW durch ihr Mäzenatentum zu einem Begriff geworden. Seit 1952 stellen sie den Mitgliedslandkreisen Mittel für die Förderung von Kunst und Kultur zur Verfügung und haben so entscheidend dazu beigetragen, der Landschaft Oberschwaben ein kulturelles Profil zu geben.

www.oew-energie.de

**Stadt Freudenstadt**

Freudenstadt ist ein lebendiges Mittelzentrum mit rund 24.000 Einwohnern. Bekannt ist die Hauptstadt im Schwarzwald für den größten Marktplatz Deutschlands mit seinen Arkaden und den 50 Wasserfontänen. Das vielseitige und facettenreiche Angebot macht die Stadt zu einem Volltreffer für jeden: Egal ob sportlich aktiv, naturverbunden, kulturell ambitioniert, auf der Suche nach Ruhe und Erholung oder nach einem abwechslungsreichen Stadt- und Shopperlebnis, hier kommen Sie immer auf Ihre Kosten. Gemäß dem Markenkern „Innen Stadt – außen wild“ ist ein Aufenthalt in Freudenstadt immer lohnenswert.

www.freudenstadt.de

KONZERTPATEN

**Stadt Schiltach****Schiltach – Stadt des Fachwerks, der Gerber und Flößer**

Die Stadt Schiltach ist Tor zum Naturpark Schwarzwald Mitte-Nord. Als Mitglied der Deutschen Fachwerkstraße präsentiert sich Schiltach als „die“ Fachwerkstadt im Schwarzwald. Neben dem eindrucksvollen Fachwerkensemble sind besonders die 4 Schiltacher Museen sehenswert. Freundliche Menschen, mittelalterliches Flair und viel Natur. Schnell hat man Schiltach in sein Herz geschlossen. Ein idealer Ort, um dem Alltag zu entfliehen und einmal richtig die Seele baumeln zu lassen.

www.schiltach.de

IDEEN,

DIE DEN TAKT ANGEBEN!

Markenentwicklung | Corporate Design
Werbekampagnen | Direktmarketing-Konzeption
Mediabuchungen | Social-Media-Marketing
Websites | Werbemittelproduktion | ...



ihre werbeagentur
in freudenstadt im schwarzwald

marktplatz 45 | 72250 freudenstadt | +49 7441 9150-90
info@adhoc-kommunikation.de | adhoc-kommunikation.de



SCHILTACH – DIE STADT, MIT EINEM HERZ AUS FACHWERK



In Schiltach stehen Kultur und Wasser im Vordergrund. Heute wie früher lockt das Fachwerk Tausende Besucher in die Stadt, und das idyllische Ufer entlang der Kinzig lädt ein zu entspannten Spaziergängen. Zwischen Brauchtum und modernem Gewerbe – kaum eine andere Stadt hat sich so oft neu erfunden und war dabei immer an der Spitze!



Infos unter: schiltach.de



KONZERTPATEN



Landkreis Calw

Der Landkreis Calw ist als Wirtschaftsstandort und Kulturregion ein liebens- und lebenswertes Stück Baden-Württemberg am Rande des Nordschwarzwalds. Durch die Nähe zu den Ballungsräumen Karlsruhe, Stuttgart und Pforzheim ist der Landkreis ein schnell erreichbares und landschaftlich reizvolles Naherholungsgebiet, das seinen Gästen und Bewohnern vielfältige Freizeitmöglichkeiten bietet, um sich aktiv zu erholen. Sei es beim Wandern, Mountainbiking (Fahrrad fahren) oder beim Geo-Caching. Im Winter laden zahlreiche Loipen zum Skilanglauf ein. Insgesamt fünf Thermen bieten Entspannung für Körper, Geist und Seele. Unter dem Motto „Schmeck den Schwarzwald“ kreieren die Naturpark-Wirte ihr kulinarisches Angebot mit regionalen Spezialitäten. Das kulturelle Leben wird durch das Schwarzwald Musikfestival bereichert.

www.kreis-calw.de



Bad Wildbad

Bad Wildbad ist ein wahres Paradies für Erholungssuchende. Die Stadt besticht durch ihre historischen Thermalbäder, wie das Palais Thermal, das mit seiner prächtigen Architektur und den heilenden Quellen Besucher verzaubert sowie der Vital Therme mit Gesundheitszentrum. Kulturell bietet Bad Wildbad ein abwechslungsreiches Programm: Im naturbelassenen 35 Hektar großen Kurpark und im Königlichen Kurtheater finden zahlreiche Veranstaltungen statt, wie das Belcanto Opera Festival Rossini (23.7 – 02.08.2026).

Der Sommerberg lockt mit dem Baumwipfelpfad, der durch die Baumkronen führt, und der WILDLINE, einer Hängebrücke, die ein aufregendes Abenteuer über das Tal bietet.

www.bad-wildbad.de

SPARK – BACH-BERIO-BEATLES



Das ECHO Klassik-prämierte Ensemble Spark lädt Sie ein zu einer außergewöhnlichen musikalischen Reise, in der Barock, Avantgarde und Pop aufeinandertreffen. In ihrem Programm „Bach – Berio – Beatles“ treffen Johann Sebastian Bach, Luciano Berio und die Beatles aufeinander und verschmelzen zu einem mitreißenden Ganzen. Auf Blockflöten, Bratsche, Violoncello und Klavier erschaffen die fünf Musiker ein vielschichtiges Klangpanorama, in dem vertraute Melodien neu leuchten und überraschende klangliche Nuancen entdeckt werden. Sparks virtuosos Zusammenspiel, die fantasievollen Arrangements und die kreative Verschmelzung unterschiedlicher Stilrichtungen machen dieses Konzert zu einem einzigartigen, genreübergreifenden Musikerlebnis voller Dynamik, Spannung und überraschender Momente.

Termin: Montag, 11. Mai 2026, 20.00 Uhr (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Oberndorf a. N., Ehemalige Augustiner-Klosterkirche
 Klosterstraße 1, 78727 Oberndorf a. N.
 Konzertpate: Stadt Oberndorf a. N. 39 €

Künstler: Spark „Die klassische Band“:
Andrea Ritter Blockflöte
Daniel Koschitzki Blockflöte
Stefan Balazsovics Bratsche
Isabel García Castro Violoncello
Christian Fritz Klavier

Programm: Bach-Berio-Beatles

Johann Sebastian Bach
 (1685 – 1750)

**Choral „Zion hört die Wächter singen“
 aus der Kantate „Wachet auf, ruft uns
 die Stimme“, BWV 140**

Arr.: Andrea Ritter / Christian Fritz

Christian Fritz
 (*1988)

Triple

Johann Sebastian Bach
 (1685 – 1750)

**Rondeau, Bourrée & Badinerie
 aus der Suite Nr. 2 in h-Moll, BWV 1067**

Arr.: Gustav Mahler

John Lennon (1940 – 1980)
*Paul McCartney (*1942)*

Blackbird
 Arr.: Andrea Ritter

Luciano Berio
 (1925 – 2003)

Sequenza XIV (Auszug) für Violoncello

John Lennon (1940 – 1980)
*Paul McCartney (*1942)*

Honey Pie
 Arr.: Victor Plumettaz

Johann Sebastian Bach
 (1685 – 1750)

**Corrente aus der Suite für Flöte solo
 BWV 1013**

Christian Fritz
 (*1988)

**Neo Largo (2018) nach einem Konzert von
 Johann Sebastian Bach BWV 1056**

Luciano Berio
(1925 – 2003)

Gesti (Auszug) für Altblockflöte

John Lennon (1940 – 1980)
Paul McCartney (*1942)

Michelle

Arr.: Peter Breiner / Beatles Concerto Grosso No. 4

Sebastian Bartmann
(*1980)

e minor nach Präludium und Fuge in e-Moll, BWV 855 von Johann Sebastian Bach

John Lennon (1940 – 1980)
Paul McCartney (*1942)

Lucy in the Sky with Diamonds (arr. Christian Fritz)

Victor Plumettaz
(*1986)

The Eternal Second – nach Christoph Graupners Präludium aus dem Zyklus „Monatliche Clavierfrüchte, Oktober“

John Lennon (1940 – 1980)
Paul McCartney (*1942)

Help!

Arr.: Peter Breiner / Beatles Concerto Grosso Nr. 2

PAUSE

Sebastian Bartmann
(*1980)

B(e) to B(e)

John Lennon (1940 – 1980)
Paul McCartney (*1942)

Norwegian Wood Arr.: Daniel Koschitzki

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Konzert in a-Moll BWV 1065 Largo Allegro Arr.: Daniel Koschitzki / Andrea Ritter

Luciano Berio
(1925 – 2003)

Sequenza VI (Auszug) für Viola

Luciano Berio
(1925 – 2003)

Wasserklavier für Klavier

Sebastian Bartmann
(*1980)

d minor – nach Johann Sebastian Bachs Präludium und Fuge d-Moll, BWV 851



Die ehemalige Augustiner-Klosterkirche ist das Kulturhaus in Oberndorf am Neckar. Ob klassische oder moderne Konzerte, die Musik und der Raum ergänzen sich in dem wunderschönen Ambiente der spätbarocken Kirche aufs Beste. Große Orchester und bekannte Künstler haben hier schon konzertiert und die Protagonisten auf der Bühne und die Besucher sind von der Atmosphäre begeistert. Die Stadt Oberndorf a.N. ist seit dem Jahre 2018 Gesellschafter der Schwarzwald Musikfestival gGmbH und wir freuen uns, am Montag, den 11. Mai 2026, 20.00 Uhr in unserer ehemaligen Klosterkirche das Konzert „SPARK – Bach-Berio-Beatles“ präsentieren zu können.

www.oberndorf.de

Oberndorf STADT AM NECKAR

SPARK – DIE KLASSISCHE BAND



Das Ensemble Spark zählt zu den innovativsten Formationen der jungen internationalen Klassikszene. Seit seiner Gründung im Jahr 2007 denkt das Quintett klassische Musik neu und verbindet Werke von Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi oder Wolfgang Amadeus Mozart mit Einflüssen aus Minimal Music, Avantgarde und zeitgenössischer Klangästhetik. So entsteht ein unverwechselbarer Stil, der Tradition und Gegenwart auf spannende Weise miteinander verbindet.

Im Zentrum steht ein außergewöhnlich vielseitiges Instrumentarium: Verschiedene Blockflöten, Violine, Viola, Violoncello, Klavier sowie weitere Klangfarben eröffnen ein breites musikalisches Spektrum. Mit virtuosem Zusammenspiel, großer stilistischer Offenheit und kreativen Arrangements entstehen immer wieder neue Klangwelten, in denen sich barocke Meisterwerke, zeitgenössische Kompositionen und genreübergreifende Einflüsse begegnen.

Neben eigenen Bearbeitungen interpretiert das Ensemble Werke zeitgenössischer Komponisten, darunter Ljova, Kenji Bunch, Daniel Kellogg oder Johannes Mutschmann. Das Debütalbum Downtown Illusions wurde 2011 mit dem ECHO Klassik in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“ ausgezeichnet. Es folgten zahlreiche weitere erfolgreiche Veröffentlichungen, darunter Folk Tunes bei Deutsche Grammophon sowie das Album Closer to Paradise (2022) mit dem Countertenor Valer Sabadus.

Mit ihren energiegeladenen Konzerten begeistert Spark weltweit Publikum und Kritik gleichermaßen – und zeigt eindrucksvoll, wie spannend und lebendig klassische Musik heute sein kann.

SPIELSTÄTTE

**Ehemalige Augustiner-Klosterkirche**

Klosterstraße 1, 78727 Oberndorf a. N.
www.oberndorf.de

Exzellente Konzerte erwarten das Publikum in und rund um die ehemalige Augustinerklosterkirche in Oberndorf am Neckar. Einst ein Ort des Glaubens, hat sich das historische Gebäude zu einem kulturellen Zentrum der Stadt entwickelt. Nach seiner Renovierung im Jahr 1978 dient das frühere Augustinerkloster heute als lebendiger Ort für Kultur und Verwaltung.

KONZERTPATE

Oberndorf STADT
AM NECKAR

Stadt Oberndorf a. N.

Natur erfahren – Kultur erleben

Nach diesem Motto bietet die Stadt Oberndorf a. N., gelegen im schönen oberen Neckartal, zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb, den Besuchern vor allem mit ihrer ehemaligen Augustinerklosterkirche ein würdiges Ambiente für kulturelle Veranstaltungen. Seit 2018 sind wir nun Gesellschafter des Schwarzwald Musikfestivals und freuen uns am 11. Mai 2026 in unserer ehemaligen Klosterkirche das Konzert „SPARK – BACH-BERIO-BEATLES“ präsentieren zu können.

www.oberndorf.de

LYYRA – RISING



Magische Klänge, strahlende Stimmen: Das rein weibliche Vokalensemble Lyyra entführt sein Publikum auf eine faszinierende musikalische Reise durch Klassik, Jazz, Pop, Folk und zarte Alte Musik. Mit samtiger Wärme, funkelnder Brillanz und beeindruckender stimmlicher Bandbreite entfalten die Sängerinnen einen Klang von außergewöhnlicher Intensität und Eleganz. In ihrem Programm präsentieren sie Musik aus ihrem Debütalbum *Rising* und zeigen dabei eindrucksvoll die Vielfalt und Ausdruckskraft moderner Vokalkunst. Fein abgestimmte Harmonien, kreative Arrangements und eine spürbare Freude am gemeinsamen Musizieren machen jedes Konzert zu einem besonderen Erlebnis. So eröffnet Lyyra neue Perspektiven auf bekannte Klangwelten und lässt die grenzenlosen Möglichkeiten des weiblichen Ensemblegesangs in faszinierenden Farben erstrahlen.

Termin: **Dienstag, 12. Mai 2026, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Ettlingen, Asamsaal im Schloss
 Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen
 Konzertpaten: Hotel-Restaurant Erbprinz, Stadt Ettlingen 39 / 29 / 19 €

Künstler: **Lyyra:**
Mary Ruth Miller Sopran
Anna Crumley Sopran
Elizabeth Tait Mezzosopran
Ingrid Johnson Mezzosopran
Aryssa Leigh Burrs Alt
Cecille Elliott Alt

Programm: Rising

William Byrd
 (1564 – 1612)

Emily King
 (*1985)

Don MacDonald
 (*1966)

Paul Simon
 (*1941)

Paul Simon
 (*1941)

Leslie Burrs
 (*1947)

Manning Sherwin
 (1902 – 1974)

Caroline Shaw
 (*1982)

Sing Joyfully

Medal
 Arr.: Tehillah Alphonso

When the Earth Stands Still

America
 Arr.: Blake Morgan

Bridge over Troubled Water
 Arr.: Clyde Sechler, ed. Lyyra

Rise Up My Love

A Nightingale Sang in Berkeley Square
 Arr.: Gene Puerling

Dolce Cantavi**PAUSE**

Traditional Appalachian

Will the Circle Be Unbroken

Arr.: J. David Moore

*Donny Hathaway
(1945 – 1979)*

Someday We'll All Be Free

Arr.: Isaiah Carter

*Stevie Wonder
(*1962)*

You Are the Sunshine of My Life

Arr.: Isaiah Carter

*Billie Eilish (*2001) &
Finneas O'Connell (*1997)*

What Was I Made For?

Arr.: Anna Crumley

*Laura Mvula (*1986) &
Steve Brown (*1964)*

She

Arr.: Michael Brisentine

*Dolly Parton
(*1951)*

Light of a Clear Blue Morning

Arr.: Cecille Elliott

LYYRA



Mit Sitz in den USA ist Lyyra das neue – rein weiblich besetzte – Ensemble der VOCES8 Foundation und Exklusivkünstler bei Warner Classics. Die sechs Sängerinnen verfolgen das Ziel, auf höchstem musikalischem Niveau das Genre der Frauenchormusik in der Chorlandschaft neu zu definieren und ihr reiches Potenzial hör- und sichtbar zu machen.

Die Besetzung von Lyyra integriert großartige Talente mit unterschiedlichen musikalischen Hintergründen – von der klassischen Gesangsausbildung über Jazz- und Popgesang bis hin zur volkstümlichen Musik diverser Traditionen – und erzeugt so ein beeindruckend reiches Spektrum an Klangfarben und einen dichten, unverwechselbaren Ensembleklang. Lyyra tourt sowohl in den USA als auch international. Die Gruppe gab 2024 ihre ersten Auftritte in den USA, u.a. für die American Choral Director's Association (ACDA), und veröffentlichte ihre Debüt-EP „More Love“ beim Label VOCES8 Records. Im Frühjahr 2025 unterschrieb das Ensemble einen exklusiven Plattenvertrag bei Warner Classics und unternahm seine erste Europatournee mit Konzerten und Aufnahmen in Großbritannien (Kings Place, London), Frankreich (La Folle Journée Festival, Nantes) und einer Tournee durch deutsche Städte. Lyyras erste Single unter dem Label Warner Classics, 'The Hymn of Acxiom', erscheint am 07. März 2025. Im Sommer 2025 gab Lyyra Konzerte in England, Deutschland, Italien, Schweiz und den Niederlanden und setzte seine Tournee in den USA fort.

Lyyra setzt sich leidenschaftlich für die Musikerziehung ein und ist Teil der Mission der VOCES8 Foundation, die „Musikerziehung für alle“ aktiv zu fördern. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und anderen Organisationen erreicht die VOCES8 Foundation jedes Jahr bis zu 40.000 Menschen. Der Ensemblename Lyyra bezieht sich auf den Nachthimmel, auf die universale Harmonie der Musik und leitet sich von dem Sternbild ab, das Orpheus' berühmte Leier darstellt.

SPIELSTÄTTE

**Asamsaal im Schloss Ettlingen**

Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen
www.ettlingen.de

Die ehemalige Schlosskapelle, heute Asamsaal genannt, zählt zu den beeindruckendsten Barockräumen des Schlosses und wegen seiner hervorragenden Akustik, der eleganten Empore und der großzügigen, lichtdurchfluteten Gestaltung bietet er einen stilvollen Rahmen für Konzerte und Kulturveranstaltungen.

WIR TREFFEN UNS IM ERBPINZ.



GENUSSREICHE AUSZEIT IN ETTLINGEN

Wir freuen uns, dass wir das Schwarzwald Musikfestival auch 2026 als Konzertpate unterstützen dürfen. Nutzen Sie die Konzerte für eine kleine Auszeit und verbinden Sie Kultur und Genuss bei uns im Erbprinz. Ganz gleich ob bei einem Besuch in unseren Restaurants, dem Café Erbprinz oder der Green-Horse-Bar und Davidoff-Lounge. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Hotel Erbprinz · Rheinstraße 1 · 76275 Ettlingen · Tel.: 07243-3220 · info@erbprinz.de · www.erbprinz.de

KONZERTPATEN

**Hotel-Restaurant Erbprinz**

Was ist es, das den Erbprinz so besonders macht? Er ist zum einen ein Luxushotel mit 5-Sterne Superior Bewertung. Zum anderen ist seine Lage ausgesprochen attraktiv: Nahe zu Schwarzwald und Elsaß, zu Karlsruhe und Baden-Baden zieht er private Gäste wie Firmenkunden an. Ein großzügiger Spabereich, zwei Restaurants, das Café Erbprinz und eine gemütliche Bar erwarten Sie. Das großzügige Ambiente der Zimmer und Suiten und ein freundlicher Service bei uns sorgen dafür, dass Sie sich im Erbprinz immer willkommen fühlen.

www.erbprinz.de

**Stadt Ettlingen**

Gegensätze, die sich zu einem harmonischen Ganzen verbinden, prägen das Bild von Ettlingen am Fuße des Schwarzwaldes: Enge Gässchen und weite Plätze, Geschäftigkeit auf dem Markt und Erholung in den Cafés, mittelalterliche Häuser neben wegweisend moderner Stadtarchitektur; Ettlingen ist eine moderne und charaktervolle Stadt. Die Kultureinrichtungen bieten in den Bereichen Theater, Kleinkunst und Musik ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Für die Klassikfreundinnen und -freunde gibt es faszinierende Konzerte im stilvollen Ambiente des berühmten Asamsaals im Schloss und von Juni bis August alljährlich die Schlossfestspiele.

www.ettlingen.de

THE TWIOLINS – VON ARIEN UND INTRIGEN



Mit The Twiolins begeben Sie sich auf eine faszinierende musikalische Reise quer durch die Jahrhunderte. Das vielfach ausgezeichnete Geigenduo verbindet Virtuosität, Spielfreude und Charme zu einem außergewöhnlichen Konzerterlebnis. Von Oper und klassischem Repertoire bis zu lyrischen Meisterwerken spannt sich dabei ein weiter musikalischer Bogen. Filmmusik, Jazz und Evergreens wie „New York, New York“ oder „Minor Swing“ sorgen zudem für überraschende moderne Klangfarben. Mit nur zwei Violinen entfalten die Musikerinnen ein Klangspektrum voller Leidenschaft, Virtuosität und musikalischer Energie.

Termin: **Mittwoch, 13. Mai 2026, 19.30 Uhr**
Schramberg, Kloster Heiligenbronn, Kirche St. Gallus
 Kloster 2, 78713 Schramberg
Konzertpate: Stadt Schramberg

26 / 19€

Künstler: **The Twiolins:**
Marie-Luise Dingler *Violine*
Marta Danilkovich *Violine*

Programm: **Von Arien und Intrigen**

Gioachino Rossini
 (1792 – 1868)

La Gazza Ladra Overture

Camille Saint-Saëns
 (1835 – 1921)

Der Schwan

Satz aus „Der Karneval der Tiere“

Gioachino Rossini
 (1792 – 1868)

Barbier von Sevilla Overture

Gioachino Rossini
 (1792 – 1868)

Cavatina Figaro aus dem Barbier von Sevilla

Vincenzo Bellini
 (1801 – 1835)

Casta Diva, Arie aus der Oper „Norma“

Wolfgang Amadeus Mozart
 (1756 – 1791)

Figaro Overture

PAUSE

Luigi Denza
 (1846 – 1922)

Funiculì, Funiculà

Johann Sebastian Bach
 (1685 – 1750)

Erbarme dich aus der Matthäuspassion

Johann Sebastian Bach
 (1685 – 1750)

Toccat und Fuge d-Moll

Johann Strauss II
 (1825 – 1899)

Die Fledermaus Overture

John Kander
 (*1927)

New York, New York

Django Reinhardt
 (1910 – 1953) &
Stéphane Grappelli
 (1908 – 1997)

Minor Swing – bekannt aus dem Film Chocolat

THE TWIOLINS



Das Geigenduo The Twiolins wurde 2009 gegründet und tritt seit 2025 in neuer Besetzung auf: Die deutsche Geigerin Marie-Luise Dingler und die aus Minsk stammende Violinistin Marta Danilkovich vereinen ihre musikalischen Erfahrungen und ihre Leidenschaft für das Violinduo.

Marie-Luise Dingler begann im Alter von sieben Jahren mit dem Violinspiel und wurde bereits mit 14 Jahren als Vorstudentin an der Musikhochschule Mannheim aufgenommen. Sie studierte bei Prof. Bratchkova und gründete während ihres Studiums das Duo The Twiolins, mit dem sie zahlreiche internationale Preise gewann und mehrere Alben veröffentlichte, darunter Virtuoso, Sunfire und Eight Seasons Evolution, das mit der Silbermedaille der Global Music Awards ausgezeichnet wurde. Konzertreisen führten sie u. a. nach Europa, Asien, Nordafrika und Neuseeland; Auftritte wurden von verschiedenen Rundfunk- und Fernsehsendern übertragen.

Marta Danilkovich studierte Violine an der Belarusian State Academy of Music und machte früh durch Wettbewerbserfolge auf sich aufmerksam. Als Gründerin des Duos Divites konzertierte sie weltweit und wurde unter anderem beim Salzburg International Music Competition, beim „Grand Prize Virtuoso“ in Amsterdam sowie bei den Golden Classical Music Awards ausgezeichnet. Auftritte führten sie in renommierte Säle wie die Carnegie Hall in New York und das Mozarteum Salzburg.

Seit 2025 führen beide Musikerinnen die Erfolgsgeschichte der Twiolins gemeinsam fort. Mit virtuosem Zusammenspiel, kreativen Arrangements und dem Ziel, das Repertoire für zwei Violinen zu erweitern, begeistern sie ihr Publikum mit frischen Interpretationen und einer unverwechselbaren klanglichen Handschrift.

SPIELSTÄTTE

**Kloster Heiligenbrunn, Kirche St. Gallus**

Kloster 2, 78713 Schramberg

www.kloster-heiligenbrunn.de

Der Kirchenneubau von St. Gallus mit der Gnadenkapelle über der Quelle wurde 1873 von Bischof Carl Josef von Hefe geweiht. Es dauerte noch bis 1886, bis das schlichte Gotteshaus innen vollständig ausgestaltet war. Heute dient die St. Gallus Kirche nicht nur dem Kloster, sondern auch der Kirchengemeinde St. Gallus, der Stiftung St. Franziskus und als Veranstaltungsmöglichkeit.

KONZERTPATE

**Stadt Schramberg**

Eingebettet in Wälder, umgeben von Burgruinen und beeindruckenden Kulturdenkmälern, ist Schramberg ein beliebtes Ziel im Schwarzwald für alle, die Natur und Kultur verbinden möchten. Das Kulturprogramm reicht von Konzerten und Open-Air-Festivals über Comedy, Theater und Kleinkunst bis hin zu Museen, Kunst im öffentlichen Raum und historischen Bauwerke. Stark geprägt wurde Schramberg durch die Uhrenfabrik Junghans. Orte wie die Villa Junghans, der Park der Zeiten und das Junghans Terrassenbau Museum erzählen bis heute von der beeindruckenden Junghans Erfolgsgeschichte.

Technik- und Industriegeschichte wird in der Auto- und Uhrenwelt Schramberg lebendig: Historische Automobile, Motorräder und Uhren und geben Einblicke in die Entwicklung von Mobilität und Uhrmacherkunst.

Auch für Naturfans ist Schramberg ein echter Geheimtipp: Premiumwanderwege und die ursprüngliche Landschaft rund um die Stadt laden dazu ein, draußen aktiv zu sein, durchzuatmen und einfach mal abzuschalten.

www.schramberg.de

WINNERS⁵ – FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER I

Beim „Festival der ARD-Preisträger“ präsentieren junge Musikerinnen und Musiker zwei Abende mit unterschiedlichen Kammermusikprogrammen, die vom späten 18. bis ins 20. Jahrhundert reichen. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven treffen auf selten gespielte Schätze von Komponistinnen wie Clara Schumann, Rebecca Clarke, Henriette Bosmans und Ethel Smyth.

Jede Spielzeit entfaltet ihre eigene Klangwelt: intime Lieder, virtuose Trios und harmonisch vielschichtige Werke wechseln sich ab und zeigen die Vielfalt, Ausdruckskraft und Spielfreude der jungen Preisträgerinnen und Preisträger. Ein doppelter Abend voller musikalischer Überraschungen und Kammermusik-Genuss.

Termin: Montag, 18. Mai 2026, 20.00 Uhr (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Schramberg, Alte St.-Laurentius-Kirche
 Kirchplatz 1, 78713 Schramberg
 Konzertpaten: Landkreis Rottweil, OEW 29 €

Künstler: **Samueol Park** Bariton
Ionel Ungureanu Viola
Alexander Warenberg Violoncello
Elad Navon Klarinette
Liya Wang Klavier

Programm: Wolfgang Amadeus Mozart
 (1756 – 1791)

**Kegelstatt-Trio KV 498 für Klarinette,
 Viola und Klavier**

Hans Gál
 (1890 – 1987)

Fünf Melodien für Bariton und Klavier op. 33

Henriette Bosmans
 (1895 – 1952)

**Nr. 2 „Nuit calme. Très lent“
 Nr. 3 „En Espagne. Allegro con brio“,
 aus: Trois impressions für
 Violoncello und Klavier**

PAUSE

Rebecca Clarke
 (1886 – 1979)

**Prelude, Allegro und Pastorale für Klarinette und
 Viola**

Franz Schubert
 (1797 – 1828)

Grenzen der Menschheit für Bariton und Klavier

Alexander Zemlinsky
 (1871 – 1942)

**Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier in
 d-Moll op. 3**

SAMUEOL PARK – BARITON



Der Bariton Samueol Park wurde in Incheon (Südkorea) geboren und studierte an der Korea National University of Arts in Seoul bei Prof. Sangho Choi. Seit 2020 setzt er seine Ausbildung bei Prof. Ewa Wolak an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin fort. Er wurde bei zahlreichen internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, darunter beim Mt. Fuji International Opera Competition of Shizuoka, bei der Riccardo Zandonai International Competition sowie beim International Lyric Singing Contest of Béziers. Darüber hinaus erhielt er mehrere Medaillen und Preise bei bedeutenden Wettbewerben in Korea und China und konnte sich früh als vielversprechender Nachwuchskünstler profilieren. Sein Bühnendebüt gab er 2013 im Seoul Arts Center. Es folgten Engagements

u. a. am Incheon Arts Center sowie an der Deutschen Oper Berlin, wo er als Stipendiat des WCN Berlin und später als Fiorillo in *Il Barbiere di Siviglia* zu erleben war. Weitere wichtige künstlerische Erfahrungen sammelte er in unterschiedlichen Opernproduktionen und Konzertprojekten. 2024 gab er an der Oper Wuppertal sein Hausdebüt als Landgraf Rudolf in *Ethel Smyths Der Wald*. Beim 73. Internationalen Musikwettbewerb der ARD wurde er mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

IONEL UNGUREANU – VIOLA



Ionel Ungureanu ist Solobratscher des MDR-Sinfonieorchesters und Dozent für Viola an der Hochschule für Musik und Theater München, wo er seit 2024 eine eigene Hauptfachklasse leitet. Als vielseitiger Musiker ist er nicht nur solistisch und kammermusikalisch aktiv, sondern auch als Komponist und Arrangeur tätig, unter anderem mit seinem Balkan/Jazz/Contemporary-Ensemble Borsch4Breakfast. Seine Programme zeichnen sich durch einen spannenden Brückenschlag zwischen Klassik, Jazz und zeitgenössischen Einflüssen aus. Ionel ist regelmäßig Gast in führenden Orchestern Deutschlands und begeistert zudem mit innovativen Kammermusikprojekten junger Musikerinnen und Musiker.

Geboren 1995 in eine Musikerfamilie, erhielt er früh Violinunterricht

bei seinen Eltern. Nach Studien bei Ute Hasenauer, Marco Rizzi, Nachum Erlich und Roland Glassl widmete er sich ganz der Viola. Künstlerische Impulse erhielt er zudem von Hartmut Rohde, Nobuko Imai und Atar Arad. Ionel Ungureanu spielt eine Viola von Wolfgang Scharff aus Wolftrathshausen. Beim 72. Internationalen Musikwettbewerb der ARD München 2023 wurde Ionel Ungureanu mit dem 3. Preis und dem Sonderpreis für die beste Interpretation der Auftragskomposition ausgezeichnet.

ALEXANDER WARENBERG – VIOLONCELLO



Alexander Warenberg wurde 1998 in den Niederlanden geboren und erhielt ab dem achten Lebensjahr Unterricht am Konservatorium in Amsterdam. 2023 schloss er seinen Master an der Kronberg Academy bei Frans Helmerson ab und studiert seit 2023 an der Queen Elisabeth Music Chapel bei Gary Hoffman und Jeroen Reuling. Warenberg gewann den ersten Preis sowie den Publikumspreis bei der Cello Biennale Competition in Amsterdam 2016 und wurde mit zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnet, darunter der Kersjes Preis und der Amsterdam Grachtenfestival Preis. Als Solist und Kammermusiker trat er bereits mit Orchestern wie dem Concertgebouw Chamber Orchestra und dem Dutch Chamber Orchestra auf. Er arbeitete mit

Künstler*innen wie Janine Jansen und Paolo Giacometti zusammen und nahm an Meisterkursen bei Wolfgang Emanuel Schmidt und Miklós Perényi teil. Er spielt ein Violoncello von Alessandro D'Espine aus dem Jahr 1832, das früher von Paul Tortelier genutzt wurde. 2024 wurde er beim 73. Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München mit dem dritten Preis ausgezeichnet.

ELAD NAVON – KLARINETTE



Elad Navon, 2000 in Jerusalem geboren, absolviert derzeit sein künstlerisches Diplom am Colburn Conservatory of Music in Los Angeles bei Prof. Yehuda Gilad. Bereits mit 9 Jahren begann er seine Ausbildung an der Jerusalem Academy of Music and Dance. Er schloss sein Bachelorstudium mit Auszeichnung an der Buchmann-Mehta School of Music ab und absolvierte anschließend das Masterstudium in Los Angeles. Navon gewann zahlreiche Preise, darunter den zweiten Preis der Vandoren Emerging Artist Competition 2024, den ersten Preis für die beste Interpretation eines israelischen Werks bei den Aviv Competitions 2024 und den ersten Preis der Kfar-Saba Winds Competition 2022. Als Orchestermusiker spielte er mit führenden israelischen Orchestern wie dem

Israel Philharmonic Orchestra, Jerusalem Symphony Orchestra und Haifa Symphony Orchestra, trat aber auch mit der San Diego Symphony und der American Youth Symphony auf. Dabei sammelte er wertvolle Erfahrungen unter Dirigenten wie Zubin Mehta, Esa-Pekka Salonen, Lahav Shani und Vasily Petrenko. 2024 gewann er beim 74. Internationalen Musikwettbewerb der ARD den ersten Preis, den Publikumspreis sowie den Sonderpreis für die beste Auftragskomposition.

LIYA WANG – KLAVIER



Liya Wang, 23, begann mit vier Jahren Klavier zu spielen. Sie studiert derzeit bei Manchun Chen am Central Conservatory of Music in Peking und erhält zusätzlich Orgel- und Cembalounterricht bei Fanxiu Shen. Wang ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe, darunter 3. Preis bei der 4. Hanoi International Piano Competition, 2. Preis bei der PRM International Piano Competition, 1. Preis bei der 9. BOYA International Piano Competition sowie das Yamaha Asian Music Scholarship 2018. Sie nahm an renommierten Wettbewerben wie den Chopin International Piano Competitions in Warschau, der Ferruccio Busoni Competition in Bozen, der Dublin International Piano Competition und dem ARD Musikwettbewerb in München teil. Als Solistin trat

sie mit Orchestern wie dem China Youth Symphony Orchestra, dem International Union Symphony Orchestra in Taipei und dem National Symphony Orchestra of Vietnam auf und arbeitete u.a. mit Dong Quang Vinh, Yue Li, Hao Shen und Kurt Sassmannshaus. Bedeutende Auftritte führten sie in Spielstätten wie das National Centre for the Performing Arts in Peking und die Carnegie Hall in New York. Beim 74. Internationalen Musikwettbewerb der ARD wurde Liya Wang mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

SPIELSTÄTTE

**Alte St.-Laurentius-Kirche**

Kirchplatz 1, 78713 Schramberg-Sulgen
www.alte-st-laurentius-kirche.de

Die Alte St. Laurentius ist ein bedeutendes Kulturdenkmal, deren Bau ins späte Mittelalter zurückgeht. Die ehemalige Pfarrkirche wird heute für Kulturveranstaltungen genutzt. Den eindrucksvollen Rahmen für das Konzert bildet das eindrucksvolle, expressionistische Kreuzigungsfresko von Albert Birkle.

KONZERTPATEN

**Landkreis Rottweil**

Als Gesellschafter unterstützt der Landkreis Rottweil seit 18 Jahren das Schwarzwald Musikfestival, das sich zu einem „Leuchtturm“ im Kulturbetrieb des Landes entwickelt hat. In der Saison 2026 begleitet der Landkreis als Konzertpate zwei Konzerte: „Hoch!Klassik – Gipfeltreffen mit Liederreise“ im TK Elevator Testturm in Rottweil im höchsten Konzertsaal Deutschlands sowie „Winners⁵ – Festival der ARD-Preisträger“ in Schramberg-Sulgen in der Alten St.-Laurentius-Kirche.

www.landkreis-rottweil.de

**OEW**

Bei ihrer Gründung 1909 setzten sich die OEW eine „gemeinnützige Versorgung ihrer Bezirke mit Elektrizität“ zum Ziel. Es sollte eine flächendeckende, allgemeine und möglichst billige Elektrizitätsversorgung für alle geschaffen werden. Ein Gründungsauftrag, der auch heute noch uneingeschränkt gilt. Über den eigentlichen energiewirtschaftlichen Bereich hinaus sind die OEW durch ihr Mäzenatentum zu einem Begriff geworden. Seit 1952 stellen sie den Mitgliedslandkreisen Mittel für die Förderung von Kunst und Kultur zur Verfügung und haben so entscheidend dazu beigetragen, der Landschaft Oberschwaben ein kulturelles Profil zu geben.

www.oew-energie.de

WINNERS⁵ – FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER II

Jung, virtuos, preisgekrönt: Beim zweiten Konzert des „Festivals der ARD-Preisträger“ präsentieren herausragende Nachwuchsmusiker ein vielseitiges Programm mit Kammermusik höchster Qualität. Die Werke reichen von Beethovens lebendigem „Gassenhauer-Trio“ über Ethel Smyths kraftvolle Lieder und Clara Schumanns zarte Romanzen bis hin zu Joseph Jongens rhythmisch sprühendem „Introduction et Danse“. Hans Krásas expressiven Lieder sowie Vincent d'Indys opulentes Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier runden den Abend ab. Die Musikerinnen und Musiker schlagen dabei eine Brücke zwischen Klassik, Romantik und Spätromantik und entfalten die volle klangliche Bandbreite ihrer Instrumente. Ein Abend voller seltener Werke, spannender Klangfarben und kammermusikalischer Präzision.

Termin: **Dienstag, 19. Mai 2026, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Klosterreichenbach, Münsterkirche
 Murgtalstraße 161, 72270 Baiersbronn
 Konzertpate: Gemeindewerke Baiersbronn

29 €

Künstler: **Samueol Park** Bariton
Ionel Ungureanu Viola
Alexander Warenberg Violoncello
Elad Navon Klarinette
Liya Wang Klavier

Programm: *Ludwig van Beethoven*
 (1770 – 1827)

Ethel Smyth
 (1858 – 1944)

Clara Schumann
 (1819 – 1896)

Joseph Jongen
 (1873 – 1953)

Hans Krása
 (1899 – 1944)

Vincent d'Indy
 (1851 – 1831)

Gassenhauer Trio op. 11 für Klavier, Viola und Violoncello

Lieder op. 4 für Bariton und Klavier

Romanzen op. 22 für Klarinette und Klavier

PAUSE

Introduction et Danse für Viola und Klavier op. 102

Drei Lieder für Bariton, Klarinette, Viola, Violoncello

Trio op. 29 für Klarinette, Violoncello und Klavier



GENUSS VERBINDET

Das Schwarzwald Musikfestival verbindet die Schönheit und Einzigartigkeit der Natur mit der universellen Sprache der Musik. Teinacher verbindet die Reinheit und Natürlichkeit des Schwarzwaldes mit Menschen, die Genuss großschreiben. Ob spritziges Classic, fein perlendes Medium oder natürliches Naturell – Teinacher Mineralwasser ist der ideale Begleiter zu feinen Speisen und edlen Weinen.



TEINACHER.DE

FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER II

SPIELSTÄTTE



Münsterkirche in Klosterreichenbach

Murgtalstraße 161, 72270 Baiersbronn-Klosterreichenbach
www.klosterreichenbach-evangelisch.de

Die romanische Münsterkirche in Klosterreichenbach wurde im Jahr 1092 erbaut und bietet einen stimmungsvollen Rahmen für Konzerte. In besonderer Weise verbinden sich in der romanischen Münsterkirche Architektur und Raumklang zu einer festlichen Konzertatmosphäre.

KONZERTPATE



Gemeindewerke Baiersbronn

Die Gemeindewerke Baiersbronn sind ein Eigenbetrieb der Gemeinde Baiersbronn und versorgen das vollständige Gemeindegebiet mit Wasser, den überwiegenden Teil mit Strom sowie Teilbereiche mit Erdgas und Fernwärme und betreiben außerdem vier Freibäder und eine Eislaufhalle. Mit eigenen Stromerzeugungsanlagen tragen die Gemeindewerke aktiv zum Klimaschutz bei und erzeugen damit 100 % Grünstrom.

Das Geschäftsgebäude der Gemeindewerke befindet sich im Zentrum von Baiersbronn und ist somit für Sie immer lokal und: *Mit Energie vor Ort.*

www.gemeindewerke-baiersbronn.de

STEFANIE BOLTZ – FEMALE

Stefanie Boltz widmet sich in ihrem Programm „Female“ den starken Stimmen von Musikerinnen aus vielen Jahrhunderten. Von Hildegard von Bingen über Bessie Smith bis zu Kate Bush spannt sich ein musikalischer Bogen zwischen Klassik, Blues, Jazz und zeitgenössischem Songwriting. Gemeinsam mit ihrem Trio verbindet sie Musik, Geschichten und persönliche Momentaufnahmen zu einem atmosphärischen Konzertabend. So werden Lebenswege, Sehnsüchte und Klangwelten außergewöhnlicher Künstlerinnen lebendig. Ein facettenreiches Programm voller Ausdruck, Emotion und musikalischer Entdeckungen.

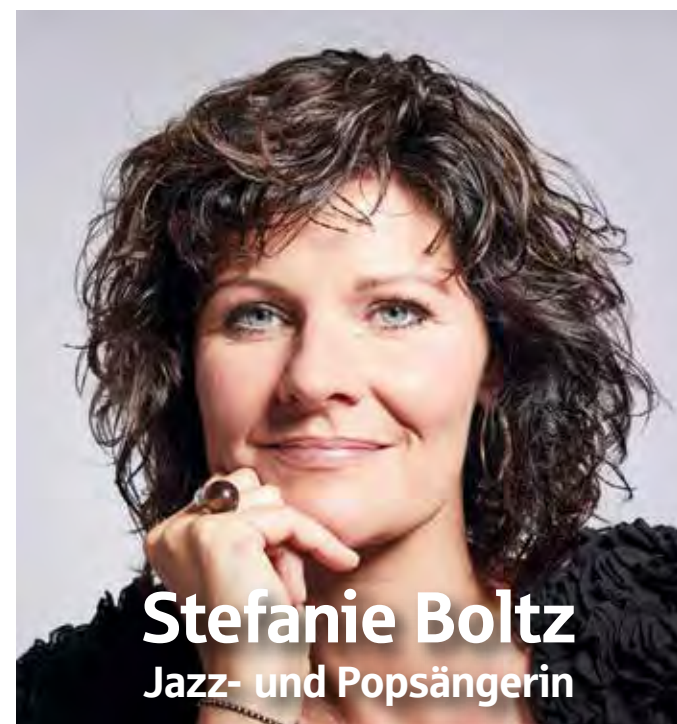
Termin: **Mittwoch, 20. Mai 2026, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Freudenstadt, Kreissparkasse
 Stuttgarter Straße 31, 72250 Freudenstadt
 Konzertpate: Kreissparkasse Freudenstadt 29 €

Künstler: **Stefanie Boltz** Vocals
Christian Wegscheider Klavier
Linda Scharnagl Baritonsaxophon, Flöte

Programm: Female

<i>Hildegard von Bingen</i> (1098 – 1179)	Evocation 1 (Sologesang) Anlehnung an einen monophonen Choral
<i>Joni Mitchell</i> (*1943)	Help Me
<i>Bernice Petkere</i> (1901 – 2000)	Lullaby of the Leaves
<i>Nina Simone</i> (1933 – 2003)	I Wish I Knew How It Would Feel
<i>Fanny Hensel</i> (1805 – 1847)	Dämmerung senkte sich von oben
<i>Irene Kitchings</i> (1908 – 1975)	Ghost of Yesterday
<i>Bessie Smith</i> (1894 – 1937)	Evocation 2 (Sologesang)

PAUSE

Jimmy Cox (1882 – 1925)**Nobody Knows You When You're Down and Out***Alma Mahler* (1879 – 1964)**Laue Sommernacht***Abbey Lincoln* (*1930)**Throw It Away***Stefanie Boltz* (*1970)**Blues for Ma***Kate Bush* (*1958)**Wuthering Heights***Anthony Newley* (1931 – 1999)**Feeling Good**

Stefanie Boltz
Jazz- und Popsängerin

Gerne unterstützt die Kreissparkasse Freudenstadt das Schwarzwald Musikfestival 2026: für die Menschen, für den Landkreis, für die Zukunft.

www.ksk-fds.de



Kreissparkasse
Freudenstadt

STEFANIE BOLTZ

**Stefanie Boltz (Vocals)**

Stefanie Boltz ist aus der deutschsprachigen Konzertlandschaft nicht mehr wegzudenken. Bekannt wurde sie zunächst durch das Stimme-Bass-Duo „Le Bang Bang“ mit Sven Faller, heute steht sie auch unter eigenem Namen als Leaderin und Songwriterin auf der Bühne. Zudem führt sie eine Konzertagentur und kuratiert Festivalformate, zuletzt als künstlerische Leiterin von „Alpenrausch“ am Gasteig HP8 in München. Gemeinsam mit Christian Wegscheider gründete sie 2021 „JAZZ-BABY“, ein Projekt zwischen Blues, Kammermusik, Song und Chanson – mit Jazz als verbindender Klammer. Ihre Musik versteht sie als Plattform für mutige, genreübergreifende Klangideen.

Christian Wegscheider (Klavier)

Der Tiroler Jazzpianist Christian Wegscheider studierte in Graz und New York. Er arbeitete in der internationalen Jazzszene sowie mit Künstlern wie Willy Resetarits oder der Pepe Lienhard Big Band und unterrichtet Jazzklavier am Mozarteum Salzburg. Als Komponist schreibt er für Big Band, Orchester und Kammermusik; 2025 wurde sein erstes Klavierkonzert uraufgeführt.

Linda Scharnagl (Baritonsaxophon, Flöte)

Linda Scharnagl (*2002) ist Baritonsaxophonistin, Multiinstrumentalistin und Komponistin. Früh erhielt sie Cellounterricht und brachte sich autodidaktisch Querflöte bei. Mit 13 Jahren wurde sie Mitglied im Landesjugendjazzorchester Bayern und entdeckte das Baritonsaxophon als ihr Hauptinstrument. Sie studierte zunächst an der Hochschule für Musik Würzburg, verbrachte ein Auslandsjahr an der Eastman School of Music in Rochester (USA) bei Charles Pillow und setzt ihr Studium seit 2024 am Jazzcampus Basel bei Domenic Landolf und Mark Turner fort. Scharnagl ist Mitglied des Bundesjazzorchesters, leitet eigene Formationen und arbeitete bereits mit Ensembles wie dem Basel Jazz Orchestra sowie mit Künstlern wie Wolfgang Haffner, Jay Ashby und den New York Voices.

SPIELSTÄTTE

**Kreissparkasse Freudenstadt**

Stuttgarter Str. 31, 72250 Freudenstadt
www.ksk-fds.de

Die Schalterhalle der Kreissparkasse Freudenstadt wird in einen lebendigen Konzertsaal verwandelt und präsentiert Musik anstatt Bankgeschäfte. Hier erleben Besucher einzigartige Klangerlebnisse in einer außergewöhnlichen und stilvollen Umgebung.

KONZERTPATE

**Kreissparkasse Freudenstadt**

Die Kreissparkasse Freudenstadt ist im Herzen des Nordschwarzwalds ansässig und verbindet traditionelles Bankwesen mit innovativen Lösungen für ihre Kundinnen und Kunden. Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und Regionalität unterstützt die Kreissparkasse zahlreiche Projekte und Initiativen in der Region. Jedes Jahr findet in der Kreissparkasse in Freudenstadt ein Konzert des Schwarzwald Musikfestivals statt, das zur kulturellen Vielfalt der Region beiträgt. Ob Kunst, Kultur, Bildung, Soziales oder Sport – durch ihr engagiertes Sponsoring und ihre Unterstützung in verschiedenen Bereichen trägt die Kreissparkasse Freudenstadt maßgeblich zur Steigerung der Lebensqualität in der Region bei. Mit ihrer Förderung schafft die Kreissparkasse wichtige Impulse für eine lebendige, zukunftsfähige Gemeinschaft.

www.ksk-fds.de

BOSSTIME – A TRIBUTE TO BRUCE SPRINGSTEEN



Erleben Sie die Hits des „Boss“ live: BOSSTIME bringt den unverwechselbaren Sound von Bruce Springsteen und der E-Street-Band auf die Bühne. Von mitreißenden Klassikern wie „Born to Run“, „Dancing in the Dark“, „Thunder Road“ und „Born in the U.S.A.“ bis zu gefühlvollen Balladen wie „The River“ und „Streets of Philadelphia“ – diese Show ist ein energiegeladenes Rock-Erlebnis. Mit authentischem Sound, Spielfreude und leidenschaftlicher Performance feiern BOSSTIME die Musik des Hardrock-Ikons live, hautnah und unvergesslich.

Termin: **Donnerstag, 21. Mai 2026, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Baiersbronn, Schwarzwaldhalle
 Wilhelm-Münster-Straße 6, 72270 Baiersbronn
Konzertpaten: Gemeinde Baiersbronn,
colordruck Baiersbronn W. Mack GmbH & Co. KG 59 / 49 / 39 €

Künstler: **Bosstime:**
Jonas Wilms Schlagzeug
Moritz Schuster Keyboard
Omar Ibrahim Bass
Thomas Spindeldreher Gitarre & Gesang
Pierre De Stefano Saxofon & Gesang
Thomas Heinen Gitarre & Gesang

Programm: Hits von Bruce Springsteen

BOSSTIME



BOSSTIME – Europas Nr. 1 Bruce Springsteen Tribute Band

BOSSTIME gilt als Europas gefragteste Bruce Springsteen Tribute Band. Seit ihrer Gründung 2003 hat sich die sechsköpfige Formation um Frontmann Thomas Heinen der Mission verschrieben, den „Spirit“ und die Energie von Bruce Springsteen und seiner legendären E-Street-Band live zu vermitteln. Mitreißende Shows, authentische Interpretationen und große Spielfreude zeichnen jede Performance aus.

Daniel Krumbholz am Schlagzeug und Omar Ibrahim am Bass bilden das kraftvolle Fundament, während Moritz Schuster mit Orgel- und Pianoklängen die musikalische Seele der Band prägt. Leadgitarrist Thomas Spindeldreher und Saxofonist Pierre De Stefano sorgen für die unverzichtbaren Backing-Vocals und markante Soli. Frontmann Thomas Heinen bringt jede Silbe, jeden Ton mit Herzblut auf die Bühne und zieht das Publikum in seinen Bann.

BOSSTIME zelebriert die größten Hits Springsteens in mehrstündigen Live-Konzerten und überzeugt dabei durch Authentizität, Leidenschaft und musikalisches Niveau.

Die Band steht für unvergessliche Rock-Erlebnisse voller Energie, Spielfreude und emotionaler Intensität – ein Abend, den sich kein Fan entgehen lassen sollte.

SPIELSTÄTTE

**Schwarzwaldhalle**

Wilhelm-Münster-Straße 6, 72270 Baiersbronn

Die Schwarzwaldhalle ist der kulturelle Dreh- und Angelpunkt des baden-württembergischen Baiersbronn und bietet regelmäßig ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm sowie beste Unterhaltung. Ob Konzert, Tagung, Seminar, Theateraufführung oder private und betriebliche Feierlichkeit, in den barrierefreien Räumlichkeiten der Halle können bis zu 1.000 Personen Platz nehmen.

KONZERTPATEN

**Baiersbronn**

Die Gemeinde Baiersbronn im nördlichen Schwarzwald ist Baden-Württembergs größte Tourismusgemeinde. Sie besteht aus neun Ortsteilen mit rund 15.000 Einwohnern. Die Marken „Genussraum für die Seele“, „Wanderhimmel“ und „Bikehimmel“ fassen die touristischen Schwerpunkte Baiersbronns zusammen: Kulinarik von der regionalen Spezialität bis zur Sterneküche sowie ein umfangreiches Wellness-, Familien- und Outdoor-Angebot. So gibt es u. a. über 550 Kilometer Wanderwege, darunter vier zertifizierte Genießerpfade, die zusätzlich als Premiumwege ausgezeichnet sind, neun Himmelswege, zwei Mehr-Etappen-Touren und zehn Erlebnispfade für Klein und Groß. Darüber hinaus verfügt Baiersbronn über ein rund 1.000 Kilometer langes Wegenetz für (E-)Mountainbiker, Gravelbiker und Radfahrer. Diese einzigartige Kombination aus Natur, Genuss und Aktivangeboten macht Baiersbronn zu einem der vielseitigsten und attraktivsten Reiseziele im Schwarzwald.

www.baiersbronn.de

**colordruck Baiersbronn W. Mack GmbH & Co. KG**

Seit über 70 Jahren entstehen bei colordruck Baiersbronn im Schwarzwald Verpackungen, die Produkte schützen und Marken sichtbar machen. Das Unternehmen produziert hochwertige Faltschachteln für Industrie- und Handelsunternehmen aus den Bereichen Lebensmittel, Süßwaren, Pharma und Non-Food. Mit rund 300 Mitarbeitenden steht colordruck Baiersbronn für Qualität, Präzision und zuverlässige Partnerschaft. Moderne Technologien und langjährige Erfahrung sorgen dafür, dass für jedes Produkt eine passgenaue, markengerechte Verpackung entsteht. Als regional verwurzeltes Unternehmen engagiert sich colordruck Baiersbronn vielfältig in der Region und unterstützt unter anderem das Schwarzwald Musikfestival als Sponsorpartner.

www.colordruck.net

KLENZE QUARTETT – WIENER MELANGE



Im Rahmen der Klosterkonzerte St. Blasien öffnet das Klenze Quartett seine Türen für ein Konzert voller Wiener Charme und musikalischer Raffinesse. Von Mozarts strahlender „Salzburger Sinfonie“ und der weltberühmten „Kleinen Nachtmusik“ über die eleganten und gefühlvollen Werke Fritz Kreisler bis hin zu Piazzollas melancholischem „Oblivion“ und den lebhaften Tangos von Mariano Mores spannt sich ein abwechslungsreicher Bogen. Ergänzt durch Schostakowitschs Polka, Hindemiths „Mistfinken“ und die schwungvollen Melodien Johann Schrammels zeigt das Ensemble seine Vielseitigkeit und Spielfreude. Ein Konzert voller Eleganz, Leichtigkeit und Wiener Esprit – klassisch, virtuos und mitreißend interpretiert im historischen Festsaal des Klosters St. Blasien.

Termin: **Donnerstag, 21. Mai 2026, 19.30 Uhr**
St. Blasien, Festsaal im Kolleg
 Fürstabt-Gerbert-Straße 14, 79837 St. Blasien
Konzertpate: Stadt St. Blasien

19 €

Künstler: **Klenze Quartett:**
David Frühwirth *Violine*
Michael Arlt *Violine*
Johannes Zahlten *Viola*
Rupert Buchner *Violoncello*

Programm: Wiener Melange

Wolfgang Amadeus Mozart
 (1756 – 1791)

Divertimento D-Dur, KV 136
„Salzburger Sinfonie“ Nr. 1
 Sinfonie“ Nr. 1
 Allegro
 Andante
 Presto

Wolfgang Amadeus Mozart
 (1756 – 1791)

Serenade G-Dur, Nr. 13, KV 525
„Eine kleine Nachtmusik“
 Allegro
 Romance. Andante
 Menuetto. Allegretto – Trio
 Rondo. Allegro

PAUSE

Fritz Kreisler (1875 – 1962)

Kleiner Wiener Marsch

Fritz Kreisler (1875 – 1962)

Liebesleid

Fritz Kreisler (1875 – 1962)

Liebesfreud

Astor Piazzolla (1921 – 1992)

Oblivion

Mariano Mores (1918 – 2016)

Cafetin de Buenos Aires

Dmitri Shostakovich
(1906 – 1975)

Polka

Paul Hindemith
(1895 – 1963)

Mistfinken

Johann Schrammel
(1850 – 1893)

Wien bleibt Wien

KLENZE QUARTETT



Das Klenze Quartett wurde vor über 15 Jahren in München gegründet und vereint Freundschaft, Leidenschaft für Musik und ein gemeinsames Verantwortungsgefühl gegenüber seinem Publikum. Seit 2007 steht der österreichische Geiger David Frühwirth als Primarius an der Spitze des Ensembles und prägt mit seiner künstlerischen Erfahrung den unverwechselbaren Klang des Quartetts. Das Quartett begeistert durch „expressive Eindringlichkeit“, „großes Einfühlungsvermögen“ und „ideale Klanghomogenität“. Neben dem klassischen Streichquartett-Repertoire widmet sich das Ensemble auch intensiv Werken des 20. Jahrhunderts, wobei es eng mit zeitgenössischen Komponisten wie Peter-Jona Korn, Harald Genzmer, Martin Eberlein und Sarah Nemtsov zusammenarbeitet und neue musikalische Perspektiven aufzeigt.

Die Mitglieder des Quartetts konzertierten bereits mit international renommierten Künstlern wie Pinchas Zukerman, Lynn Harrell, Herbert Schuch, Jörg Widmann und Adrian Brendel und traten bei führenden Festivals auf, darunter die Münchner Opernfestspiele, die Salzburger Festspiele, die Richard Strauss Tage und das Frühling Festival Budapest. Regelmäßig gestalten sie musikalisch-literarische Programme gemeinsam mit Schauspielerinnen wie Senta Berger und Iris Berben und bringen so Musik und Wort auf einzigartige Weise zusammen. Mit zahlreichen CD-Aufnahmen bei internationalen Labels wie Sony International, Oehms Classics, Capriccio, Pharaoh Classics, AVIE und Crystal Records dokumentiert das Quartett seine künstlerische Vielfalt und Experimentierfreude. David Frühwirth spielt auf einer „Giovanni Battista Rogeri“-Violine, die ihm freundlicherweise als Leihgabe zur Verfügung gestellt wird.

Das Klenze Quartett versteht es, klassische Musik lebendig, frisch und mit großer Leidenschaft zu präsentieren und verbindet Tradition mit zeitgenössischem Anspruch.

Wir freuen uns auf Dich!

Bewirb dich JETZT!

www.wolf-produktionssysteme.de/karriere

Duale Studiengänge

- Bachelor of Engineering Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering Mechatronik
- Bachelor of Engineering Maschinenbau

Ausbildungen

- Industriemechaniker m/w/d
- Elektroniker m/w/d
- Industriekaufmann m/w/d
- Mechatroniker m/w/d
- Zerspanungsmechaniker m/w/d

**Gedruckt
oder
digital?**



**Jetzt Angebote
des SB entdecken.**

Das passende Abo wartet auf Sie!

- » Die gedruckte Ausgabe jeden Tag (Mo.-Sa.) oder nur am Wochenende (Fr.-Sa.)
- » Täglich die digitale Ausgabe als SB E-Paper
- » Digitale Sonntagszeitung mit noch mehr regionalen Nachrichten
- » Vorabendausgabe ab 19:30 Uhr sowie Morgenausgabe ab 04:00 Uhr abrufbar
- » Zugriff auf alle SB Plus Inhalte auf unserer Webseite und in der SB News App

Mehr dazu unter:

schwabo.de/aboshop



*Alle Angebotsbedingungen unter schwabo.de/aboshop

Schwarzwälder Bote

WIENER MELANGE

SPIELSTÄTTE



Festsaal im Kolleg in St. Blasien

Fürstabt-Gerbert-Straße 14, 79837 St. Blasien
www.kolleg-st-blasien.de

Das Konzert findet im geschichtsträchtigen Festsaal des Kollegs St. Blasien statt, in dem seit 1934 Jesuiten in ignatianischer Tradition Schüler aus dem Schwarzwald und der ganzen Welt unterrichten.

KONZERTPATE



Stadt St. Blasien

Auf der Südterrasse des Hochschwarzwaldes liegt der traditionsreiche Kur- und Erholungsort St. Blasien mit seinen Ortsteilen Albtal und Menzenschwand. Die lebendige Stadt mit stilvollen Geschäften und gepflegter Gastronomie wird durch die Kirche mit der größten Kuppel nördlich der Alpen geprägt. Der Dom ist Teil des ehemaligen Benediktinerklosters, in dem heute das internationale Kolleg St. Blasien beheimatet ist. Namhafte Musiker aus aller Welt gastieren bei den Internationalen Dom- und Klosterkonzerten; der Domplatz bildet alljährlich den Rahmen für das internationale Bildhauersymposium und den reizvollen Weihnachtsmarkt.

In Menzenschwand lädt das Revital Bad mit Innen- und Außenbecken, Saunen und Wohlfühlangeboten zum Entspannen ein.

www.stblasien.de

PHIL COLLINS & GENESIS TRIBUTEBAND – UNFORGETTABLE SONGS



Phil Collins und Genesis in voller Live-Pracht: Mit „Phil“ taucht das Publikum ein in die Klangwelten der Hits, die Generationen geprägt haben. Präzise gespielt, mitreißend inszeniert und voller Spielfreude, verschmelzen Power, Gefühl und Groove zu einer unvergesslichen Show. Von den emotionalen Balladen „Another Day in Paradise“ bis zu den rockigen Hymnen wie „Invisible Touch“ entfaltet sich ein Abend voller Leidenschaft, Rhythmus und purer Spielfreude. Ein Konzert, das sowohl Herz als auch Beine in Bewegung bringt und die Musik dieser Ikonen lebendig werden lässt.

Termin: Freitag, 22. Mai 2026, 19.00 Uhr
Schopfloch, HOMAG GmbH
 Homagstraße 3-5, 72296 Schopfloch
Konzertpate: HOMAG GmbH

39 €

Künstler: Phil Collins & Genesis Tributeband „Phil“

Programm: Unforgettable Songs

PHIL COLLINS & GENESIS TRIBUTEBAND



„Phil“ zählt zu den besten Tribute-Bands Europas, wenn es um die Musik von Phil Collins und Genesis geht. Die elfköpfige Formation rund um den charismatischen Sänger Jürgen „Phil“ Mayer bringt die Songs des britischen Megastars stimmlich, optisch und musikalisch außergewöhnlich authentisch auf die Bühne. Mit energiegeladenen Live-Performances, abgestimmter Licht- und Videotechnik sowie mitreißender Bühnenpräsenz erzeugt die Band eine Show, die Fans wie Neu-Zuhörer gleichermaßen begeistert.

Die zweieinhalbstündige Performance bietet eine Mischung aus Welthits wie „Against All Odds“, „Another Day in Paradise“, „Easy Lover“, „Invisible Touch“ und „Carpet Crawlers“ sowie ausgewählten, weniger bekannten Stücken. Zwei Sängerinnen, ein Bläsenersatz und eine hochkarätige Rhythmusgruppe sorgen für ein dynamisches, unverwechselbares Klangbild und vermitteln die Vielseitigkeit von Phil Collins’ Solokarriere und Genesis.

Seit über 25 Jahren tritt „Phil“ europaweit auf – von Deutschland über die Schweiz, Holland, Belgien, Luxemburg bis nach Frankreich – und begeisterte auch das Publikum in den USA („Houston/Texas“). Die Band pflegte über viele Jahre Kontakt zu Phil Collins’ Management und traf den Musiker 2017 persönlich in Stuttgart, was die Authentizität ihrer Darbietung zusätzlich unterstreicht.

Mit großer Spielfreude, technischer Präzision und echter Leidenschaft transportiert „Phil“ den Spirit von Collins und Genesis direkt auf die Bühne und bietet ein Konzerterlebnis, das Fans in Erinnerung bleibt und neue Zuhörer in seinen Bann zieht.

SPIELSTÄTTE

**HOMAG GmbH**

Homagstraße 3-5, 72296 Schopfloch
www.homag.com

Die HOMAG GmbH bietet nicht nur der Herstellung von Maschinen und Anlagen für die Holzbearbeitung Raum, sondern ist auch eine innovative und interessante Location für Musik, Kultur und inspirierende Veranstaltungen in einzigartiger Atmosphäre, die Kreativität, Austausch und neue Perspektiven fördert.

KONZERTPATE

**HOMAG – Your Solution**

Am Standort Schopfloch entwickelt und produziert die HOMAG GmbH mit rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breites Produktportfolio von Maschinen für die Formatbearbeitung und das Kantenanleimen. HOMAG bietet komplette Lösungen zur wirtschaftlichen Holzbearbeitung für Industrie und Handwerk – und das seit mehr als 60 Jahren. Mit Lösungen von HOMAG fertigen Unternehmen weltweit Möbel sowie Bauelemente, wie Türen, Fenster, Treppen und Fußböden, auf höchstem Qualitätsniveau.

www.homag.com

Spiel.
 #KulturSchwarzwald



Black.Forest.

schwarzwald-tourismus.info

Hochschwarzwälder Trachtenmusiker

ALINDE QUINTET – ARD-PREISTRÄGERKONZERT



Seit 2008 präsentiert das Schwarzwald Musikfestival seinen aktuellen Sonderpreisträger des Internationalen ARD-Wettbewerbs. 2026 ist es das Alinde Quintet, das mit seiner feinsinnigen Musikalität und virtuoson Präzision das Publikum begeistert. Das preisgekrönte Ensemble entführt die Zuhörer in die facettenreiche Welt der Bläserkammermusik und verbindet klassische Meisterwerke mit beeindruckender zeitgenössischer Klangsprache. Beim Konzert erklingen Werke von Antonín Rejcha, Pavel Haas, Pēteris Vasks und Jørgen Jersild. Ein Kammermusik-Erlebnis, das sowohl Tradition als auch Moderne lebendig werden lässt.

Termin: Montag, 25. Mai 2026, 17.00 Uhr * (Konzerteinführung um 16.00 Uhr)
Baiersbronn-Mitteltal, Christuskirche
 Ruhesteinstraße 282, 72270 Baiersbronn
 Konzertpate: Hotel Bareiss

29 / 19 €

Künstler: **Alinde Quintet:**
Anna Talácková Flöte
Barbora Trnčíková Oboe
David Šimeček Klarinette
Kryštof Koska Waldhorn
Petr Sedlák Fagott

* Mit anschließendem Musikalischen Kulinarium. Anmeldung beim Hotel Bareiss:
 Hotel Bareiss, info@bareiss.com, Telefon +49 7442 470

Programm: Antonín Rejcha
 (1770 – 1836)

Wind Quintet in F Major, Op. 100 No. 1

- I. Allegro
- II. Andante poco largo
- III. Menuetto
- IV. Finale: Allegro vivace

Pavel Haas
 (1899 – 1944)

Wind Quintet, Op. 10

- I. Preludio
- II. Preghiera
- III. Ballo eccentrico
- IV. Epilogo

PAUSE

Pēteris Vasks
 (*1946)

Music for a Deceased Friend

Jørgen Jersild
 (1913 – 2004)

Serenade „At spille i skoven“ („Playing in the Forest“)

- I. Giocoso – Tempo agitato
- II. Andantino pastorale
- III. Vivo

ALINDE QUINTET



Das Alinde Quintet, Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2024, wurde 2019 von fünf herausragenden Musikerinnen und Musikern aus der Tschechischen Republik gegründet: Anna Talácková (Flöte), Barbora Trnčíková (Oboe), David Šimeček (Klarinette), Kryštof Koska (Horn) und Petr Sedlák (Fagott). Alle studierten an renommierten Hochschulen in London, Brüssel, Ljubljana, Lyon und Brünn und fanden schließlich zurück nach Prag, wo sie seither gemeinsam musizieren.

Zahlreiche Preise bestätigen ihr Können: Unter anderem gewannen sie die Carl Nielsen International Chamber Music Competition 2023, den Bukarest International Music Competition for Wind Quintets 2019, die ODIN International Chamber Music Competition 2020, den OPUS International Chamber Music Competition 2021 sowie die Antonín Dvořák Chamber Music Competition 2022. 2024 erreichten sie das Finale des ROSL-Wettbewerbs in London.

Seit seiner Gründung konzertiert das Quintett regelmäßig in ganz Europa, u.a. bei den Prague Spring Festival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Newbury Spring Festival, Chiltern Arts, dem Audi Sommer und am Lago Maggiore. 2024 präsentierte das Ensemble eine exklusive Uraufführung seines eigenen Arrangements von Antonín Dvořáks „Biblischen Liedern“ für Bläserquintett und Bassbariton mit Adam Plachetka. Alle Mitglieder sind auch als Orchestermusiker aktiv, u.a. in der Tschechischen Philharmonie, am Nationaltheater Prag, im Prager Symphonieorchester, im Radio-Symphonieorchester Prag, im Gustav Mahler Jugendorchester und im EUYO. Solistisch wurden sie bei internationalen Wettbewerben wie dem Prager Frühling, in Chieri, Pro Bohemia Ostrava und bei der Tschechischen Klarinettenkunst ausgezeichnet.

Das Debütalbum des Alinde Quintetts erschien im November 2025 in Zusammenarbeit mit Supraphon und dem SWR.

SPIELSTÄTTE

**Christuskirche Baiersbronn-Mitteltal**

Ruhesteinstraße 282, 72270 Baiersbronn

www.kirchengemeinde-mitteltal.de

Die evangelische Christuskirche ist der spirituelle und kulturelle Mittelpunkt von Mitteltal. Sie ist nicht nur ein Ort der Ruhe und des Gebets, sondern auch für zahlreiche Kirchengruppen, Konzerte, Feiern und kulturelle Veranstaltungen ein idealer Treffpunkt für die Gemeinschaft.

KONZERTPATE

**Hotel Bareiss. Das Resort im Schwarzwald.**

Musik macht Freude. Und Kulinarik macht Freude. Das Schwarzwald Musikfestival und das Hotel Bareiss haben also etwas gemeinsam: Stunden lebens- und genießenswerter Lebenszeit zu bereiten, die das Gemüt heben. Vielleicht nannte deswegen ein Schweizer Kritiker das Bareiss einmal „das gemütlichste Luxushotel Mitteleuropas“. Und eines der besten Ferienresorts, wie die FAZ einmal meinte, das „inmitten der schönsten Schwarzwald-Landschaft“ liegt. Als Konzertpate, langjähriger Förderer der Musik und als Gastgeber freuen wir uns, Sie beim Festival und bei uns willkommen heißen zu dürfen!

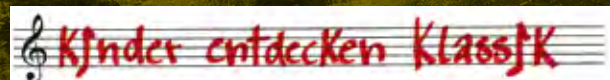
www.bareiss.com



Kinder entdecken Klassik

Workshops & More für Kinder im Rahmen
des Schwarzwald Musikfestivals

vom 8. – 25. Mai 2026



EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

KINDER ENTDECKEN KLASSIK



Projektpate: Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG

Das Schwarzwald Musikfestival engagiert sich seit vielen Jahren besonders für Kinder und Jugendliche – die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher von morgen. Ein wichtiges Anliegen ist es, jungen Menschen den Zugang zur Musik frühzeitig zu ermöglichen und ihre Begeisterung für Live-Konzerte zu wecken. Dazu trägt unter anderem die moderate Eintrittspreisgestaltung für Familien mit dem Familienpreis+ bei (siehe Seite 116).

Auch in der Festivalsaison 2026 stehen wieder zahlreiche Angebote für junge Musikentdecker auf dem Programm. Workshops, Konzertbesuche sowie exklusive Einblicke in Proben ermöglichen Kindern und Jugendlichen, Musik hautnah zu erleben. Während der Probenphase der jungen Musikerinnen und Musiker des „Festivals der ARD-Preisträger“ können sie den hoch talentierten Künstlern über die Schulter schauen. Die Künstler nehmen sich Zeit für Fragen und geben spannende Einblicke in ihren musikalischen Alltag und ihre Instrumente.

Darüber hinaus werden unterhaltsame Orchesterproben für Groß und Klein angeboten, die Festivalintendant Mark Mast charmant und anschaulich moderiert. So wird klassische Musik lebendig vermittelt und für junge Zuhörer verständlich und greifbar gemacht.

Mit diesen Angeboten versteht sich das Schwarzwald Musikfestival bewusst auch als kultureller Bildungsort. Ziel ist es, Neugier zu wecken, musikalische Talente zu fördern und Kindern sowie Familien unvergessliche erste Begegnungen mit der Welt der Musik zu ermöglichen.

Die Realisierung dieser Projekte wird dank der Unterstützung des Projektpaten, die Stadtwerke Freudenstadt, mit ermöglicht.

MOZART+ – OFFENE PROBE MIT MARK MAST

Kinder und Jugendliche tauchen bei der offenen Probe mit Mark Mast in die Welt der klassischen Musik ein. Sie erleben ausgewählte Ausschnitte aus dem Mozart+-Programm und bekommen spannende Einblicke in die Probenarbeit des Kammerorchesters der Bayerische Philharmonie. Die jungen Besucher können den Musikerinnen und Musikern sowie Solist Szymon Emil Parulski über die Schulter schauen und erleben, wie Mozart und Britten zum Klingen gebracht werden – anschaulich moderiert von Mark Mast.

Termin: Samstag, 7. Februar 2026, 16.30 Uhr
Theater im Kurhaus
Lauterbadstraße 5, 72250 Freudenstadt

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche, gerne auch in Begleitung der Eltern

WORKSHOP MIT ROBEAT

Robeat, der bekannte Human Beatboxer, zeigt Kindern und Jugendlichen, wie sie mit der eigenen Stimme rhythmische Beats und Songs erschaffen. Ein energiegeladenes Erlebnis voller Spaß, Kreativität und Bewegung – Musik zum Mitmachen!

Termin: Samstag, 21. März 2026, 14.30 Uhr
Richard-von-Weizsäcker-Gymnasium, Musiksaal
Oberdorfstraße 68, 72270 Baiersbronn
(in Kooperation mit der Jugendmusikschule Baiersbronn und der Musik- und Kunstschule Region Freudenstadt e. V.)

Teilnehmer: Alle Interessierten ab der 1. Klasse (ohne Eltern)

WORKSHOP MIT ARD-PREISTRÄGER

Während der Probenphase der ARD-Preisträger erhalten Kinder einen exklusiven Einblick in die Welt der klassischen Musik. Samueol Park (Bariton), Ionel Ungureanu (Viola), Alexander Warenberg (Violoncello), Elad Navon (Klarinette) und Liya Wang (Klavier) zeigen ihr Können, beantworten Fragen und geben spannende Einblicke in ihre Arbeit. Ein interaktives Erlebnis, das Neugier weckt, die Ohren öffnet und Lust auf Musik macht.

Termin: Dienstag, 5. Mai 2026, 10.00 Uhr
Bareiss-Akademie des Hotel Bareiss
Hermine-Bareiss-Weg 1, 72270 Baiersbronn-Mitteltal

Teilnehmer: Schulklasse, 4. Klasse

VIVALDI & PIAZZOLLA – OFFENE PROBE MIT MARK MAST

Zur Generalprobe des Eröffnungskonzerts in Freudenstadt erhalten Kinder und Jugendliche die einmalige Gelegenheit, die Vorbereitung auf „Vivaldi & Piazzolla – Seasons in Beat“ live mitzuerleben. Tassilo Probst, Robeat und das Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie proben gemeinsam die spektakulären Werke und geben dabei spannende Einblicke in den Ablauf eines Konzerts. Die jungen Besucher können Fragen stellen und erfahren, wie klassische Meisterwerke, Tangorhythmen und Beatbox zu einem einzigartigen Klangereignis verschmelzen. Ein interaktives Erlebnis, das den Weg von der Probe bis zum Konzert auf anschauliche Weise vermittelt.

Termin: Freitag, 8. Mai 2026, 16.30 Uhr
Evangelische Stadtkirche
Marktplatz 36, 72250 Freudenstadt

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche, gerne auch in Begleitung der Eltern

Stadtwerke Freudenstadt
HIER LEBEN. WIR VERSORGEN.

Hier bin ich daheim.

Nathalie Armbruster
Nordische Kombiniereerin

stadtwerke-freudenstadt.de

STROM • ERDGAS • WASSER • WÄRME • BREITBAND

DIE GESCHICHTE

Den Schwarzwald mit Musik zu erfüllen und für die Konzertbesucher an schönen und ungewöhnlichen Orten erlebbar zu machen, ist erklärtes Ziel des Schwarzwald Musikfestivals unter der Leitung seines Intendanten Mark Mast. „Klassik – Jazz – Weltmusik“ sind dabei die musikalischen Schwerpunkte der hochkarätigen Konzerte.

Die Festival-Region reicht heute von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Freiburg im Westen bis Oberndorf a. N. im Osten. Berühmte Bauwerke wie die Alpirsbacher Klosterkirche, die Freudenstädter Stadtkirche oder der Festsaal des Kollegs St. Blasien gehören ebenso wie futuristische Werkshallen, urige Schwarzwald-Höfe oder romantische Burgruinen zu den „Konzertsälen“.

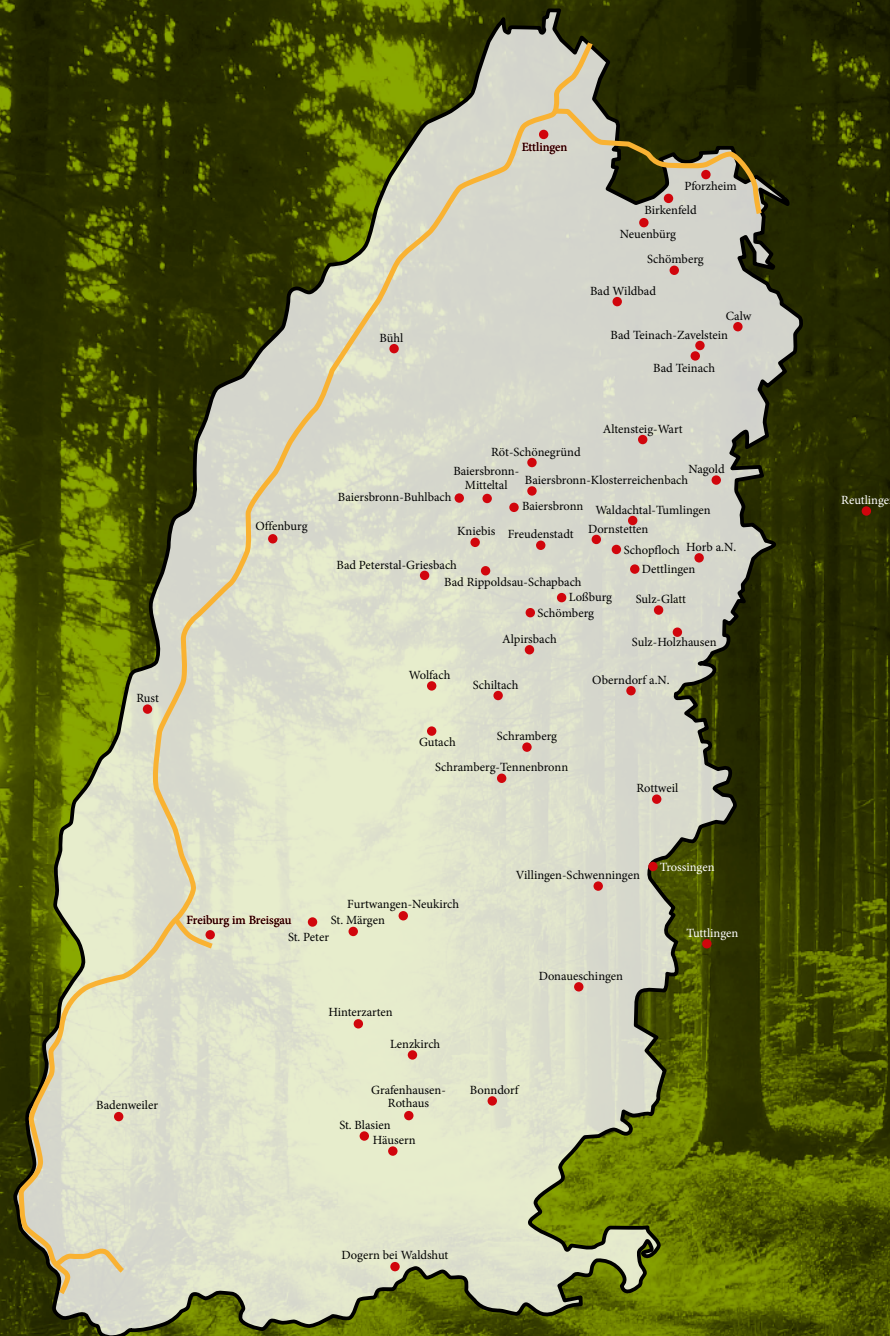
Die Wurzeln des Schwarzwald Musikfestivals liegen in dem 1986 ins Leben gerufenen „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ begründet. Diese Klassikreihe unter der künstlerischen Leitung des österreichischen Geigers Luz Leskowitz veranstaltete Konzerte in der Gemeinde Baiersbrunn, Klosterreichenbach und Freudenstadt.

Im Vorfeld der 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt wurde 1997 von den Kurverwaltungen der Stadt Freudenstadt und der Gemeinde Baiersbrunn ein Wettbewerb ausgerufen mit dem Ziel, dieses Jubiläum mit einer außergewöhnlichen Veranstaltungsreihe zu begehen. Mark Mast nahm an diesem Wettbewerb teil und schlug vor, aus dem bereits bestehenden Konzertwochenende ein überregionales Kulturereignis zu schaffen und auf Spielorte im ganzen Schwarzwald auszuweiten. Sein Vorschlag gewann den Wettbewerb und so war der Weg frei für die erste Festival-saison des Schwarzwald Musikfestivals im Jahr 1998. Die zweite Festivalsaison stand 1999 ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier „400 Jahre Freudenstadt – Renaissance & Lebensfreuden“.

Inzwischen hat das Schwarzwald Musikfestival unter seinem Intendanten Mark Mast von 1998 bis 2026 an 57 Spielorten im Schwarzwald gespielt. Alpirsbach, Baiersbrunn, Baiersbrunn-Mitteltal und Freudenstadt gehören zu den Spielorten der ersten Stunde.

Die Eröffnungskonzerte des Schwarzwald Musikfestivals 2026 führen Sie auf eine aufregende Klangreise: Vivaldis legendäre „Vier Jahreszeiten“ treffen auf Piazzollas feurige „Quattro Portenos“ und verschmelzen mit modernen Beatbox-Rhythmen zu einem energiegeladenen, genreübergreifenden Erlebnis. Robeat, einer der weltweit besten Beatboxer, sorgt für urbanen Drive, während der renommierte Violinist Tassilo Probst dem Programm eine besondere künstlerische Note verleiht. Unterstützt vom Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie und unter der Leitung von Mark Mast entsteht ein faszinierendes Wechselspiel aus klassischen Streichern, Tango-Rhythmen und innovativen Sounds. Darüber hinaus werden viele weitere musikalische Glanzpunkte den gesamten Schwarzwald erneut zum Klingen und Erstrahlen bringen.

Foto: Rainer Sturm / VUD Medien GmbH



EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

SOLISTENPREIS DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS

Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals by Maurice Lacroix

Der Schwarzwald Musikfestival-Solistenpreis wird **seit 2010** durch eine eigens berufene Jury unter Vorsitz des Intendanten Mark Mast ermittelt und war **bis 2013** mit einer exklusiven Uhr von Maurice Lacroix dotiert, die vom Uhrenhersteller zur Verfügung gestellt wurde.

2010	Detlef Roth, Bariton
2011	Enkhjargal Dandarvaanchig, Pferdekopfgeige
2012	Alexej Gorlatch, Klavier
2013	Dieter Ilg, Kontrabass

Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals by Lehmann

In den Festivaljahren **2015 bis 2019** war die Schramberger Uhrenmanufaktur Lehmann Präzisionsuhren Partner bei der Vergabe des Solistenpreises des Schwarzwald Musikfestivals. Der gebürtige Schramberger Markus Lehmann startete seine ambitionierte Uhrenfertigung im Jahre 2011.

2015	Simone Rubino, Schlagzeug
2016	Martin Schmitt, Klavier und Gesang
2017	Robeat, Human Beatbox
2018	Konstantin Wecker, Musiker, Liedermacher & Komponist
2019	Carmela Konrad, Sopran

Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals by Junghans

Ab 2022 wird der Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals mit einer von der Uhrenfabrik Junghans in Schramberg gefertigten Luxusuhr vergeben. Das von Erhard Junghans 1861 gegründete Unternehmen in Schramberg gehört zu den bekanntesten und traditionsreichsten Uhrenherstellern in Deutschland und war einst der größte Uhrenfabrikant der Welt.

2022	Matthias Klink, Tenor
2023	Martin Schmitt, Klavier und Gesang
2024	Klaus Wallendorf, Hornist, Autor & Moderator
2025	Chanda Rule, Jazzsängerin

Der Solistenpreis ist mit einer eigens in Handarbeit angefertigten und mit dem Namen des Preisträgers gravierten, mechanischen Uhr dotiert. Mit diesem Preis honoriert das Festival herausragende künstlerische Leistung und außergewöhnliche Konzerterlebnisse. Der Preis wird im Rahmen eines jährlichen Sonderkonzerts von der Firma Junghans in Schramberg verliehen.

SONDERPREISTRÄGER DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS
BEIM INTERNATIONALEN ARD-WETTBEWERB MÜNCHEN

Echte Persönlichkeiten unter jungen NachwuchsmusikerInnen zu entdecken, das hat sich der Internationale Musikwettbewerb der ARD München zum Ziel gesetzt. Seit 1952 werden Künstler ausgezeichnet, die neben ihrer musikalischen Virtuosität auch spüren, dass der Musikbetrieb bei aller Hektik und Konkurrenz auch vom künstlerischen Miteinander lebt.

Beeindruckt von der außergewöhnlichen musikalischen Qualität und dem künstlerischen Potenzial der Preisträgerinnen und Preisträger entschied sich das Schwarzwald Musikfestival im Jahr 2008, eine enge Partnerschaft mit dem renommierten Wettbewerb einzugehen. Seitdem wird jährlich ein Sonderpreis an einen herausragenden Musiker oder eine Musikerin des ARD-Musikwettbewerbs verliehen. Dieser Preis ist mit einem besonderen Konzertauftritt in der Christuskirche in Baiersbronn-Mitteltal verbunden, der in Zusammenarbeit mit dem Hotel Bareiss innerhalb der darauffolgenden Festivalsaison stattfindet. Diese Kooperation ermöglicht es, hochkarätige musikalische Talente in den Schwarzwald zu bringen und dem Publikum unvergessliche Konzerterlebnisse zu bieten.

Die Sonderpreisträger des Schwarzwald Musikfestivals sind:

2008	Apollon Musagète Quartett, 1. Preis
2009	Kei Shirai, Violine, 2. Preis
2010	Tristan Cornut, Violoncello, 3. Preis
2011	Alexej Gorlatch, Klavier, 1. Preis, Publikumspreis
2012	Armida Quartett, 1. Preis, Publikumspreis
2013	Van Baerle Trio, 2. Preis, Publikumspreis
2014	Simone Rubino, Schlagzeug, 1. Preis, Publikumspreis
2015	Michael Buchanan, Posaune, 1. Preis, Publikumspreis
2016	Kateřina Javůrková, Horn, 2. Preis (es wurde 2016 kein 1. Preis vergeben)
2017	JeungBeum Sohn, Klavier, 1. Preis
2018	Selina Ott, Trompete, 1. Preis
2019	Haruma Sato, Violoncello, 1. Preis
2020	Ausfall des Wettbewerbs und des Schwarzwald Musikfestivals
2021	Seiji Okamoto, Violine, 1. Preis
2022	Lukas Sternath, Klavier, 1. Preis, Publikumspreis
2023	Trio Orelon, 1. Preis
2024	Alinde Quintet, 1. Preis
2025	Liya Wang, Klavier, 1. Preis

WERDEN SIE MITGLIED IN UNSERER FESTIVALFAMILIE – ENGAGIEREN SIE SICH ALS FÖRDERER

Der Schwarzwald ist eine einzigartige Region!

Er bietet Natur pur, Tourismus mit seiner herausragenden Gastronomie und Hotellerie, eine weltweit bedeutende, meist mittelständische Industrie und eine große kulturelle Vielfalt.

Das Schwarzwald Musikfestival bereichert die bestehende kulturelle Vielfalt der Region um ein ebenso exzellentes wie vielseitiges Konzertangebot, das den Schwarzwald von Nord bis Süd und von Ost bis West bespielt.

Am 27. Juli 1988 wurde unter dem damaligen Namen „Gesellschaft zur Förderung der Internationalen Schwarzwald Musiktage e. V.“ die Grundlage der heutigen Fördergesellschaft gelegt. Sie diente in den Anfangsjahren dazu, die 1986 ins Leben gerufenen „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ zu fördern. Aufgrund der räumlichen wie auch zeitlichen Ausdehnung des Festivals wurde am 9. März 1999 die Fördergesellschaft in „Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.“ umbenannt.

Über 100 Mitglieder bilden heute die Basis für einen aktiven Verein, der seine gesamte Kraft zum Wohle des Festivals einsetzt. Er ist ein Zusammenschluss begeisterter Musik- und Schwarzwald-Fans, die den Förderungsgedanken über ihren Konzertbesuch hinaus mit eigenen Akzenten weitertragen und gestalten, um so der Grundidee des Festivals ein noch breiteres Fundament zu geben. Einige von ihnen sind seit mehr als 25 Jahren Mitglied.

Die Fördergesellschaft des Schwarzwald Musikfestivals ist in der Region verwurzelt und dient als Plattform zur Vernetzung im ganzen Schwarzwald und darüber hinaus. Sie möchte das gesellschaftliche Engagement neu beleben und Menschen mit einer gemeinsamen Leidenschaft für Musik und Kultur zusammenbringen. Ein besonderes Anliegen ist ihr dabei das Nachwuchsprojekt „Kinder entdecken Klassik“, das jungen Menschen den Zugang zur klassischen Musik ermöglicht. Dieses Projekt soll nicht nur erhalten, sondern in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und gefördert werden, um noch mehr Kindern die Chance zu geben, Musik auf inspirierende Weise zu erleben und selbst aktiv zu werden.

Die Ziele des Vereins sind vor allem ideeller Art:

- Für die Mitglieder steht der Besuch der Konzerte, das Weiterempfehlen und die Einladung an Freunde und Bekannte im Vordergrund.
- Neben dem materiellen Engagement, das im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen besteht, geben die Mitglieder dem Schwarzwald Musikfestival die Gewissheit, dass eine Vielzahl von Musikliebhabern hinter ihm steht.
- Die Fördergesellschaft wirkt an der Erstellung und Finanzierung des Rahmenprogramms mit.
- Als Gesellschafterin der Schwarzwald Musikfestival gGmbH wirkt sie in deren Beschlussgremien an der Planung und Durchführung des Festivals mit.

Ihr Vorteil:

Als Vereinsmitglied erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf alle Veranstaltungen des Schwarzwald Musikfestivals beim Kartenkauf im Festivalbüro!

Die Jahresbeiträge sind:

- Einzelpersonen: mind. 125 €
- Paare und Familien: mind. 200 €
- Firmen, Unternehmen, Vereine oder Gesellschaftsclubs: mind. 500 €
- Seniorenhepaaare: mind. 100 €
- Auszubildende, Studenten und Senioren: mind. 60 €

Werden Sie Freund und Förderer, denn Ihre Unterstützung ist unsere Zukunft!

1. Vorstand: Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde

2. Vorstand: Claus Unger

Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.

Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt

Fax: +49 74 41 520 420 9 | E-Mail: foerdergesellschaft@schwarzwald-musikfestival.de

UNSERE FÖRDERMITGLIEDER

Hermann Acker, Oberndorf a. N.
 Susanne Elisabeth Albrecht, Rottweil
 Hermann Bareiss, Baiersbronn
 Elke Beilharz, Alpirsbach
 Dorothea Beitmann, Oberndorf a. N.
 Ingeborg Belschner, Freudenstadt
 Renate und Albert Bengel, Baiersbronn
 Desirée und Prof. Dr. Ralf Birkemeyer, Oberndorf a. N.
 Sarah und Ernst Bitzer, Baiersbronn
 Ursula Braun, Freudenstadt
 Gaby und Peter Brenner, Freudenstadt
 H.P.O. Breuer, Köln
 Dr. Irmhild und Dr. Kurt Breuer, Freudenstadt
 Carola Broermann, Freudenstadt
 Detlef Brückner, Freudenstadt
 Dr. Christian Buchner, Baiersbronn
 Monika Bürk-Finkbeiner, Sasbachwalden
 Christine Ziegler-Buhl und Eberhard Buhl, Baiersbronn
 Ute und Michele Chiriatti, Freudenstadt
 Elisabeth und Joachim Dannecker, Baiersbronn
 Regina Fedrow und Günter Schölzl, Oberndorf a. N.
 Dr. Klaus Felleremann, Freudenstadt
 Dr. Hanna und Markus Fellmeth, Baiersbronn
 Anne Frey, Stuttgart
 Annette und Theo Gärtner, Pfalzgrafenweiler
 Carmen Hettich-Günther und Roland Günther, Rottenburg
 Ingrid Haas, Dornstetten
 Vera Hauelsen, Pforzheim
 Gisela und Siegfried Hein, Baiersbronn
 Antje Hennig, Freudenstadt
 Lilia und Werner Hofer, Schweiz
 Renate und Jürgen Höhler, Dornstetten
 Anne und Paul Hohmann, Darmstadt
 Johannes Jägel, Bühlertal
 Birgit und Dr. Christoph Junker, Köln
 Ursula Klumpp, Baiersbronn
 Ursula und Dr. Stefan Langrehr, Freudenstadt
 Michael Leimbach, Freudenstadt
 Karl Leppert, Baiersbronn
 Hilde und Gerhard Lieb, Freudenstadt
 Prof. Dr. Wolfgang Lieb, Baden-Baden
 Ines Mändle, Aichtal

Mark Mast, München
 Dr. Axel Maurer, Freudenstadt
 Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde, Baiersbronn
 Ursula und Robert Mayer, Schramberg
 Silvia und Horst Medel, Baiersbronn
 Gudrun Meyer, Freudenstadt
 Siegfried Mitzel, Freudenstadt
 Annemarie Möhrle, Baiersbronn
 Karl Mutschler, Sulz a. N.
 Giuliana Di Biase-Neu und Roland Neu, Horb a. N.
 Christiane Paetzel, Freudenstadt
 Christina Palma Diaz, Gaggenau
 Marius Quaschinski, Baiersbronn
 Herbert Reinelt, Altensteig-Wart
 Eva Reinhardt, Freudenstadt
 Karl Renz, Horb-Rexingen
 Christa und Herbert Rothfuss, Baiersbronn
 Johannes Ruoss, Freudenstadt
 Maria und Thomas Satinsky, Pforzheim
 Linde Sauter, Reutlingen
 Albert Schmierer, Freudenstadt
 Carolin und Felix Schölzl, Freudenstadt
 Patrick Schreib, Baiersbronn
 Frieder Schuler und Sybille Kramer, Freudenstadt
 Christian Steim, Stuttgart
 Anne und Claus Unger, Freudenstadt
 Barbara und Hans von Tiesenhausen, Freudenstadt
 Juliane Votteler, Freudenstadt
 Dr. med. Jörg Weidenbach, Freudenstadt
 Hanna und Joachim Weipert, Baiersbronn
 Annelie Winter, Dornstetten
 Carl-Friedrich Wöhrle, Freudenstadt
 Dieter Wöhrle, Freudenstadt
 Sabine Wöhrle, Freudenstadt
 Jochen Würfele, Baiersbronn
 Marianne Ziefle, Kälberbronn
 Dr. Maja und Thomas Zimmermann, Loßburg

Firmenmitgliedschaften:

Hotel Lauterbad GmbH, Freudenstadt-Lauterbad
 Fritz Lauterbad, Freudenstadt-Lauterbad
 Musikhaus Rudert, Freudenstadt

Stand: 20.3.2026

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. als

☐ Einzelperson (jährlich mind. € 125,-): _____

☐ Ehepaar bzw. Familien (jährlich mind. € 200,-): _____

☐ Firma / Unternehmen / Verein / Club (jährlich mind. € 500,-): _____

☐ Auszubildende / Studenten / Senioren
 (jährlich mind.: Einzelperson € 60,- / Ehepaare € 100,-): _____

Hiermit ermächtige ich die Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. zum Einzug des von mir festgelegten Mitgliedbeitrages.

 Firma / Unternehmen / Verein / Club

 Name, Vorname

 Straße, Hausnummer

 PLZ, Ort

 IBAN

 BIC

 Ort, Datum

 Unterschrift

Ich stimme dem SEPA-Lastschriftverfahren zu. Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. lautet: DE19ZZZ00001180505.

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post, per Fax oder per E-Mail an:

Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.

Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt

Fax: +49 74 41 520 420-9 | E-Mail: foerdergesellschaft@schwarzwald-musikfestival.de

Die Mitgliedschaft verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn sie nicht bis zum 30. September des Jahres schriftlich gekündigt wird.



WERDEN SIE MITGLIED IN UNSERER FESTIVALFAMILIE – ENGAGIEREN SIE SICH ALS SPONSOR

Kultur und Wirtschaft sind heute kein Gegensatz mehr. Ganz im Gegenteil: Sponsoring ist zu einem wichtigen Finanzierungsinstrument für kulturelle Institutionen geworden und Unternehmen beschreiten mit ihrem Engagement neue, effektive Wege der Kommunikation. Dabei ist Kultursponsoring für Zielsetzungen auf verschiedenen Ebenen relevant: Eine Partnerschaft mit dem Schwarzwald Musikfestival unterstützt Unternehmensziele wie Imagepflege und Mitarbeitermotivation, dient der Erreichung von Marketingzielen wie Erhöhung der Kundenbindung oder individuelle Zielgruppenansprache und fördert Kommunikationsziele wie Kontaktpflege und Medienpräsenz. Weiterhin trägt das Festival zum positiven Image und zur Attraktivität des Schwarzwalds bei und dient somit als Standortfaktor für die Wirtschaft in der Region.

Sponsor sein bedeutet, einen Teil der Erfolgsgeschichte des Schwarzwald Musikfestivals gemeinsam zu leben und umzusetzen und weiterzuleben. Unsere Partner sind somit fester Bestandteil des Festivals und engagieren sich, um eine ganze Region zum Klingen zu bringen.

Durch Ihre Unterstützung zeigen Sie gesellschaftliche Verantwortung und gewinnen einen wertvollen, emotionalen Auftritt mit positivem Image.

Ihr Einsatz als Sponsoring-Partner ...

- dient der Pflege und Profilierung Ihres Unternehmensimages.
- fördert eine renommierte Kulturinstitution mit überdurchschnittlicher Eigenfinanzierung.
- verschafft Zutritt zu einem hochrangigen gesellschaftlichen Kontaktforum, dem Kuratorium des Schwarzwald Musikfestivals.
- steigert die Bekanntheit Ihres Unternehmens durch die große Medienpräsenz des Festivals.
- ist eine Investition in die Qualität Ihres Unternehmensstandortes, erhöht Ihre Kundenbindung durch Einladungen im nicht-kommerziellen Umfeld und sichert Ihnen den Imagetransfer eines erfolgreichen regionalen Festivals.

Bei Interesse kontaktieren Sie das Festivalbüro:

Telefon: +49 74 41 520 420 0 | E-Mail: buero@schwarzwald-musikfestival.de

HOTEL BAREISS. DAS RESORT IM SCHWARZWALD.

Musik macht Freude. Und Kulinarik macht Freude. Das Schwarzwald Musikfestival und das Hotel Bareiss haben also etwas gemeinsam: Stunden lebens- und genießenswerter Lebenszeit zu bereiten, die das Gemüt heben. Vielleicht nannte deswegen ein Schweizer Kritiker das Bareiss einmal „das gemütlichste Luxushotel Mitteleuropas“. Und eines der besten Ferienresorts, wie die FAZ einmal meinte, das „inmitten der schönsten Schwarzwald-Landschaft“ liegt. Als Konzertpate, langjähriger Förderer der Musik und als Gastgeber freuen wir uns, Sie beim Festival und bei uns willkommen heißen zu dürfen! www.bareiss.com

SCHWARZWÄLDER BOTE MEDIENGRUPPE

Über 190 Jahre Informationsdienstleistung für Menschen und Unternehmen der Region haben die Schwarzwälder Bote Mediengruppe zu einem bedeutenden Medienunternehmen in Baden-Württemberg werden lassen. Aus der Kernkompetenz für Information und Kommunikation haben sich unter dem Dach der Mediengruppe Unternehmen in den Bereichen Werbung und Neue Medien entwickelt, die jeden Tag aufs Neue Maßstäbe in der Branche setzen.

Print- und Onlinemedien sowie Hörfunk bieten eine große Reichweite und höchste Aufmerksamkeitswerte für die werbeaktiven Unternehmen der Region. Komplettiert wird das Medienspektrum durch die Direktvertriebswege der Haushaltswerbung und des Telefonmarketings sowie den gezielten Einsatz von Kundenevents. www.schwarzwaelder-bote.de



Schwarzwald Musikfestival 2027

30. April –
17. Mai

KLASSIK · JAZZ · WELTMUSIK

Künstlerischer Leiter: Mark Mast

Bad Wildbad · Baiersbronn · Baiersbronn-Klosterreichenbach ·

Baiersbronn-Mitteltal · Ettlingen · Freudenstadt · Oberndorf a. N. ·

Rottweil · St. Blasien · Schiltach · Schopfloch · Schramberg u. a.

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

GREMIEN DER SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL gGMBH

GREMIEN DER SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL gGMBH

Die Gesellschafter der Schwarzwald Musikfestival gGmbH

Gemeinde Baiersbronn

Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.

Hochschwarzwald Tourismus GmbH

Landkreis Calw

Landkreis Freudenstadt

Landkreis Rottweil

Mark Mast

Stadt Freudenstadt

Stadt Oberndorf a. N.

Stadt Schiltach

Touristik Bad Wildbad GmbH

Der Verwaltungsrat des Schwarzwald Musikfestivals

Julian Osswald, Vorsitzender

Reinhard Geiser, Stellvertretender Vorsitzender

Hannes Bareiss

Christina Palma Diaz

Thomas Haas

Tobias Haußmann

Heidi Kuhring

Werner Loser

Michaela Mack

Mark Mast

Carolin Schölzl

Patrick Schreib

Claus Unger

Marcel Wagner

Johannes Waldschütz

Bernhard Zepf

KARTENBESTELLUNGEN

Ticket-Hotline Festivalbüro	+49 7441 520420 0 *
Schwarzwälder Bote Ticket-Hotline	+49 7423 78 790 **
Reservix	+49 1806 700733 ***

* zzgl. 2,- Euro Versand- und Bearbeitungsgebühr

** zzgl. 4,- Euro Versand, Montag – Freitag 7 – 17 Uhr und Samstag 7.30 – 12 Uhr

*** (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz höchstens 0,42 €/Minute (§66a TKG)), Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühr

Online-Bestellung

www.schwarzwald-musikfestival.de · www.schwabo.de/tickets · www.reservix.de

Stornierung

Bereits gekaufte Tickets sind vom Umtausch und der Rückgabe ausgeschlossen. Bei Konzertabsagen erfolgt die Rückerstattung des Ticketpreises oder die Möglichkeit zur Umbuchung auf eine andere Veranstaltung des Schwarzwald Musikfestivals.

ERMÄSSIGUNGEN *

Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. erhalten 20 % Ermäßigung auf alle Konzerte exklusiv im Festivalbüro.

Abonnenten des Schwarzwälder Boten erhalten 10% Ermäßigung auf alle Konzerte. Nur im Vorverkauf über die Schwarzwälder Bote Ticket-Hotline: +49 7423 78 790

Schüler, Azubis, Bufdis, Studenten, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung erhalten 50% Ermäßigung gegen Vorlage eines Ausweises. Gegen Vorlage eines Ausweises mit dem Merkzeichen „B“ erhalten Schwerbehinderte zudem eine kostenlose Karte für eine Begleitperson.

* Ausgenommen von allen Ermäßigungen sind die Sonderkonzerte in Schramberg am 20. März 2026 und in Rottweil am 19 April 2026.

FAMILIENPREIS *

Unser besonderes Angebot für Familien mit Kindern:

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Bei Familien mit Kindern erhält jede weitere Begleitung ab 17 Jahre 50% Rabatt.

* Tickets für den Familienpreis sind nur über das Festivalbüro buchbar. Ausgenommen sind die Sonderkonzerte in Schramberg am 20. März 2026 und in Rottweil am 19 April 2026.

WAHLABO

Bei gleichzeitiger Buchung von mindestens drei Konzerten erhalten Sie auf jede Konzertkarte eine Ermäßigung von 15 %. Das Wahlabo kann nicht mit den anderen Ermäßigungen kombiniert werden.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Ihre Ticketbuchungen erfolgen ohne Risiko. Falls ein Konzert nicht stattfinden kann, haben Sie entweder die Möglichkeit zur Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder Anspruch auf eine Rückerstattung bereits bezahlter Tickets.

Lust auf Golf?

Schnupperkurs nur 19,-
April-September 2x/Monat, sonntags 11-13 Uhr, Termine und Details siehe Webseite

Platzreife kompakt 279,-
12 Std. Golfunterricht und Platzrunde an 4 Wochenenden, Nutzung der Übungsanlagen, Termine und Details siehe Webseite

Platzreife individuell 479,-
6 Std. Golfunterricht individuell nach Ihren Wünschen, inkl. 3-monatiges Nutzungsrecht der Golfanlage

GOLF FREUDENSTADT

GC Freudenstadt, T. 07441-3060, www.golfclub-freudenstadt.de

HOCHSCHWARZWALD CARD



Besitzer einer Hochschwarzwald Card erhalten einmalig an der Abendkasse und ohne vorherige Reservierung je nach Verfügbarkeit freien Eintritt zu einem beliebigen Konzert des Schwarzwald Musikfestivals.

„Je nach Verfügbarkeit“ bezieht sich auf am Veranstaltungstag an der Abendkasse verfügbare Restplätze in der zu diesem Zeitpunkt bestmöglichen Kategorie. Sie erhalten Ihre Eintrittskarte an der Abendkasse ausschließlich gegen Vorzeigen Ihres QR-Codes. Die Hochschwarzwald Card erhalten Sie als kostenlose Zusatzleistung bei zahlreichen Gastgebern zusätzlich zu deren eigenen Leistungen. Voraussetzung: Sie buchen mindestens zwei Übernachtungen. Es gelten die Nutzungsbedingungen der Hochschwarzwald Card, siehe auch <http://www.hochschwarzwald.de/Card>.

Weitere Informationen unter www.hochschwarzwald.de oder bei der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Info-Telefon: +49 7652 120 60.

SCHWARZWALD PLUS KARTE



Schwarzwald Plus-Gäste erhalten an der Abendkasse kostenlos noch verfügbare Tickets der bestmöglichen Kategorie zu allen Veranstaltungen des Schwarzwald Musikfestivals.

Mit der Schwarzwald Plus-Heimatkarte können Sie kostenlos eine Veranstaltung des Schwarzwald Musikfestivals besuchen. Die Tickets erhalten Sie ebenfalls nur an der Abendkasse.

Alles auf einer Karte

Ihre Schwarzwald Plus Gästekarte ist der Schlüssel zu mehr als 80 Schwarzwald-Attraktionen: Kostenlos und jeden Tag. Sie wählen einfach einen Schwarzwald Plus-Gastgeber und ab zwei Übernachtungen bekommen Sie die Karte geschenkt – ganz automatisch und ohne Extrakosten. Das Schwarzwald Musikfestival ist eines der 80 echten Schwarzwald-Erlebnisse, aus denen Sie mit Ihrer Schwarzwald Plus Karte jeden Tag nicht nur aufs Neue frei wählen können, sondern auch freie Fahrt und freien Eintritt genießen.

Weitere Informationen und die Nutzungsbedingungen unter www.schwarzwaldplus.de oder bei der Schwarzwald Plus GmbH, Info-Telefon: +49 7449 47 39 980.

SCHWARZWALDCARD UND SCHWARZWALDCARD 365



Mit der SchwarzwaldCard und der SchwarzwaldCard 365 erhalten Sie freien Eintritt zu über 200 Attraktionen!

Für erlebnishungrige Gäste im Schwarzwald gibt es seit Jahren die SchwarzwaldCard mit vielen Sparmöglichkeiten. Jetzt gibt es dazu auch die SchwarzwaldCard 365: Von ihr profitieren besonders stark Mehrfachurlauber und die Einwohner der Ferienregion. Denn sie kann ab Aktivierungsdatum ein ganzes Jahr lang an jedem Tag eingesetzt werden. Sie ermöglicht den je einmaligen kostenlosen Besuch zu über 200 Attraktionen zwischen Pforzheim und Basel. Dazu zählen Erlebnis- und Thermalbäder, Museen, Actionangebote in der Natur und kulinarische Überraschungen. Besitzer einer SchwarzwaldCard oder einer SchwarzwaldCard 365 erhalten gegen Vorlage der Karte je nach verfügbaren Restplätzen an der Abendkasse freien Eintritt zu allen Konzerten des Schwarzwald Musikfestivals, eine Reservierung ist nicht möglich.

Weitere Informationen: Schwarzwald Tourismus GmbH, Tel.: +49 761 896 460 und www.schwarzwaldcard.info

WÄLDERCARD



Heimat neu erleben mit der WälderCard für Einheimische des Hochschwarzwaldes

Mit der persönlichen WälderCard erhalten Einheimische des Hochschwarzwaldes exklusiven Zugang zu rund 100 spannenden Freizeitaktivitäten – einmalig innerhalb von 365 Tagen. Ob Freizeitparks, Skilifte oder Museen – die WälderCard öffnet die Tür zu einzigartigen Erlebnissen in der Region. Dazu zählen Freizeitparks wie Tatzmania in Löffingen, Skilifte im Hochschwarzwald und die Hängebrücke Blackforestline in Todtnau.

Besitzer einer WälderCard erhalten einmalig an der Abendkasse und ohne vorherige Reservierung je nach Verfügbarkeit freien Eintritt zu einem beliebigen Konzert des Schwarzwald Musikfestivals. „Je nach Verfügbarkeit“ bezieht sich auf am Veranstaltungstag an der Abendkasse verfügbare Restplätze in der zu diesem Zeitpunkt bestmöglichen Kategorie. Sie erhalten Ihre Eintrittskarte an der Abendkasse ausschließlich gegen Vorzeigen Ihres QR-Codes.

Weitere Informationen und die Nutzungsbedingungen unter www.waeldercard.de.
Weitere Informationen unter www.hochschwarzwald.de oder bei der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Info-Telefon: +49 7652 120 60.

Premiumpartner:



Premium-Medienpartner:

Schwarzwälder Bote



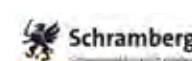
Hauptsponsoren:



Sponsoren:



Förderer und Partner:



Touristische Partner:

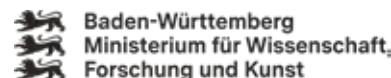


Medienpartner:



Gästekarten:

Mit freundlicher Unterstützung durch:



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Schwarzwald Musikfestival gGmbH

Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt
Telefon +49 7441 520 420 0 | Fax +49 7441 520 420 9
info@schwarzwald-musikfestival.de
www.schwarzwald-musikfestival.de

Intendant: Mark Mast

Festivalbüro: Julia Freitag

FESTIVALAGENTUR

Zeitklänge - Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH

Bäckerstraße 46 | 81241 München
buero@zeitklaenge.de | www.zeitklaenge.de

Redaktion: Regine Mund

Anzeigen: Julia Freitag

Druck: KnödlerDruck, Baiersbronn

Design & Grafik:

VMM MEDIENAGENTUR, Augsburg

PR & Kommunikation, Veranstaltungs- organisation und Künstlermanagement:

Lukas Gauss, Regine Mund

FOTONACHWEISE

Rainer Sturm / VUD Medien GmbH (Titel und Rückseite,
Seite 8, 9, 100, 105, 114, U3)
Björn Marquart (Seite 3)
Marcel Ditrich (Seite 4)
Stadt Freudenstadt (Seite 5)
Joanna Paluch, Bayerische Philharmonie (Seite 10, 12, 13, 14,)
Freudenstadt Tourismus (Seite 16, 34)
Maxwell Stertz, Benjamin Schatz (Seite 18, 21, 22)
Rainer Langenbacher (Seite 23)
David Ruano (Seite 26, 29)
Züblin AG (Seite 27)
Jens Stohn (Seite 30, 32, 33)
Wikipedia (Seite 36)
Arlet Ulfers, Michael Herdlein (Seite 40)
Robeat (Seite 41)
Bayerische Philharmonie (Seite 43, 44)
Stadt Freudenstadt, Stadt Schiltach, Stadt Bad Wildbad (Seite 46)
Gregor Hohenberg (Seite 52,56)
Stadt Oberndorf a. N. (Seite 57)
Matthew Johnson (Seite 58, 61)
Stadt Ettlingen (Seite 62)
Hans Altenkirch (Seite 64, 66)
Stadt Schramberg (Seite 67, 73)
Daniel Delang (Seite 70, 71, 72, 74)
Baiersbronn Touristik (Seite 77, 84)
Linda Scharnag, Christian Wegscheider, Gabriele Roithner (Seite 78, 80)
Kreissparkasse Freudenstadt (Seite 81)
Bosstime (Seite 82, 83)
Klenze Quartett (Seite 86, 89)
Kolleg St. Blasien (Seite 91)
Phil (Seite 92, 93)
HOMAG GmbH (Seite 94)
Andrej Grilc (Seite 96)
Matej Komar (Seite 98)
Evangelische Kirchengemeinde Mitteltal (Seite 99)



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Besuchen Sie uns auch auf
facebook



Besuchen Sie uns auch auf
instagram

Mit unseren Partnern Genuss erleben



Hotel Adler

72250 Freudenstadt
Telefon 07441 / 9152-0
www.adler-fds.de



Hotel Bareiss

Das Resort im Schwarzwald
72270 Baiersbronn-Mitteltal
Telefon 07442 / 47-0
www.bareiss.com



Hotel Restaurant Erbprinz

76275 Ettlingen
Telefon 07243 / 322-0
www.erbprinz.de



FRITZ LAUTERBAD Design-Lifestyle-Hotel

72250 Freudenstadt-Lauterbad
Telefon 07441 / 95099-0
www.fritz-lauterbad.de



HOTEL LAUTERBAD + BERGHÜTTE LAUTERBAD

72250 Freudenstadt-Lauterbad
Telefon 07441 / 86017-0
www.lauterbad-wellnesshotel.de



Das Palmenwald Schwarzwaldhof

72250 Freudenstadt
Telefon 07441 / 8887-0
www.palmenwald.de

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

Meister S Automatic 36

Die perfekte Balance aus sportlichem Design und klassischer Eleganz:

Die Meister S Automatic 36 ist das passende Accessoire für jeden Tag.

www.junghans.de



JUNGHANS

THE FUTURE OF TRADITION

